

Gletscher-Post

Nummer 4 April/Mai 2009

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN

PP
3930 Visp



Bull-Riding-Contest: Welcher Cowboy oder welches Cowgirl hält es am längsten auf dem Bullen aus?

12. Schneegaudi am 12. April 2009 auf Kreuzboden

Das Gute-Laune-Programm an Ostern

Immer wieder am Ostersonntag haben auf Kreuzboden Musik, Unterhaltung und jede Menge Spass ihren festen Stammplatz. So auch am 12. April 2009, wenn Alt und Jung ein vielfältiges Gute-Laune-Programm mit dem Bull-Riding-Contest und der sympathischen Schweizer Party-Band ChueLee erwartet. Zum 12. Mal geht auf Kreuzboden das beliebte und mittlerweile zur Tradition gewordene Schneegaudi über die Bühne. Das Frühlings-Nachtfest inmitten 18 Viertausender weiss mit seinem Mix aus volkstümlicher und rockiger Unterhaltung, Disco und Barbetrieb in

der Bergstation sowie Bull-Riding-Contest Jung und Alt zu begeistern und hat sich am Ostersonntag zum Treffpunkt für Einheimische und Gäste entwickelt. Am diesjährigen Schneegaudi sorgen Martin Martig, die Nesselbüebu, der Alpenprinz und das Quartett Bühler-Schmid für eine Vielfalt an musikalischer Unterhaltung. Wieder dabei auf 2400 m ü. M. sind Christian Duss und Willy Vogel alias ChueLee, denen es im Vorjahr auf Kreuzboden so gut gefallen hat, dass sie zur Freude ihrer Fans und des Publikums erneut Partystimmung pur im Bergrestaurant Kreuzboden verbreiten werden. **>> Seite 5**

PORTRÄT

Sie hat schon viel von der Welt gesehen und ist im Tourismus bewandert: Laura Lardi, neue Marketing-Leiterin der Destination Saas-Fee/Saastal. **Seite 9**

AKTUELL

Nachhaltig und naturbelassen: Einheimisches Gletscherwasser statt über weite Strecken transportiertes oder gar importiertes Mineralwasser. **Seite 13**

TOURISMUS

Wie hat sich der Geschäftszweig Meetings & Incentives der Destination Saas-Fee/Saastal entwickelt? Reto Stadelmann blickt zurück und gibt Auskunft. **Seiten 14/15**

EVENTS

In Saas-Almagell geht der Theatervorhang auf und das Gletscherdorf lädt zum 1. Snow- & Music-Weekend ein. Ausserdem: die aktuellen Konzerte. **Seiten 16/17, 20/21**

Vergähts Gott

Liebe Wählerinnen und Wähler

Wir gratulieren unserem neuen Grossrat Stefan Zurbriggen und dem Suppleanten Martin Anthamatten zur grossartigen Wahl ins Kantonsparlament. Dieses Resultat konnte nur mit der Unterstützung wohlgesinnter, weitsichtiger Wählerinnen und Wähler aus Saas-Fee/Saastal realisiert werden. Für dieses Vertrauen in unsere Kandidaten danken Ihnen

die CVP-Ortsparteien der Saastalgemeinden

Herzlichen Dank

Mit eurer Unterstützung, liebe Wählerinnen und Wähler, ist es gelungen.

Wir dürfen Saas-Fee, das Saastal in den nächsten vier Jahren in Sitten vertreten und freuen uns sehr über das Vertrauen – wir werden Sie nicht enttäuschen und uns voll für unsere Region einsetzen.

Euch allen ein herzliches Dankeschön.

Stefan Zurbriggen
Grossrat

Martin Anthamatten
Grossratsuppleant

Bestellschein für Neuabonnenten

Jahresabonnement Tourismus-Ausgabe

a 6 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

b 6 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 19.– / Ausland: Fr. 25.–

Jahresabonnement Tourismus- und Lokal-Ausgabe

c 12 Nummern mit Beilage Dorfplan/Infos Saas-Fee

d 12 Nummern mit Beilage Gast-Info Saastal

Schweiz: Fr. 32.– / Ausland: Fr. 42.–

Ich bestelle ein persönliches Jahresabonnement **a** **b** **c** **d**

Lieferadresse:

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Rechnungsadresse: (nur bei Geschenkabonnements)

Name Vorname

Strasse PLZ/Ort

Datum Unterschrift

Ausschneiden, ausfüllen und einsenden an:
Pressebüro Mengis, «Gletscher-Post», Postfach 720, 3900 Brig



Die Gastgeber Michel und Beati Bumann luden die drei Jubiläumsfamilien zur Schneeschuhtour ein.

Auf Jubiläums-Schneeschuhtour

Treue Stammgäste geehrt

Michel und Beati Bumann, Gastgeber der Ferienwohnungen Alpenfirn in Saas-Fee, hatten am 24. Februar 2009 die seltene Gelegenheit, gleich drei Familien zu einer Gäste-ehrerung einzuladen.

Seit 10 Jahren verbringen Marcel und Jeanette Gahler mit ihren Kindern Céline und Rahel ihre Ferien im Gletscherdorf. Das Ehepaar Andreas und Jolanda Neukom und seine Töchter Corina und Patrizia sind bereits seit 30 Jahren in Saas-Fee zu Gast. Zu guter Letzt konnte die Familie van Duyvenbode ihr Gästejubiläum feiern. Seit 35 Jahren hält Danny van Duyvenbode der «Perle der Alpen» die Treue, seine Gattin Yvette seit 25 Jahren und Sohn Robi seit 15 Jahren. Diese geballte Ladung Treue musste natürlich gebührend gefeiert werden. Unter fachkundiger Führung von André

Zurbriggen unternahmen die Gastgeber mit ihren Gästen eine Schneeschuh-Schnuppertour vom Dorf über die Hohnegg zum Melchboden und wiederum zurück zur Hohnegg. In der Fondue-Hütte liess man sich ein stärkendes Käsefondue schmecken und stiess auf die treuen Gäste an, die ihre Ferien fast ausschliesslich im «Alpenfirn» verbracht haben. Nach der Ehrung und Überreichung der Präsente von Saas-Fee/Saastal Tourismus sassen sie noch in gemütlicher Runde beisammen und erzählten Geschichten und Anekdoten von vergangenen Jahren.

Die Familie Michel und Beati Bumann dankt ihren treuen Gästen für ihre Verbundenheit zu Saas-Fee und ihrem Haus und sieht es als keineswegs selbstverständlich an, dass diese drei Familien Jahr für Jahr immer wieder zu ihnen in die Ferien kommen.

Anzeige

Saas-Fee
SAASTAL

Winterhit 2008/09



- **Gratis-Skipass für Kinder** bis 9 Jahre (Jg. 2000) in Begleitung eines Erwachsenen*
- **Kindertarif** Jg. 1993–1999
- **Jugendtarif** Jg. 1991 und 1992
- **Seniorentarif** ab Jg. 1944

* ausser Dorflifte Saas-Balen, Saas-Fee und Saas-Grund

IMPRESSUM

Ausgabe April/Mai 2009,
16. Jahrgang

Die «Gletscher-Post» erscheint
12-mal jährlich mit 6 Tourismus-
Ausgaben (24 Seiten) und
6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage:

Lokal-Ausgabe 2 500
Tourismus-Ausgabe 12 000

Redaktion:

Pressebüro Mengis:

Nadja Carmine
Furkastrasse 21
Postfach 720, 3900 Brig
Telefon 027 922 92 60
Telefax 027 922 92 61
presse@mengis-visp.ch

Saas-Fee/Saastal Tourismus:

(www.saas-fee.com)
Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.com

Gemeinde Saas-Fee:

(www.3906.ch)
Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf:

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Pressebüro Mengis

Abonentendienst:

Dominic Gemmet
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck:

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenoffset Visp

Jahresabonnement:

- a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-
Ausgaben
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

Inseratenpreise:

Tourismus-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahres-Pauschalen

Lokal-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. –.60

Nächste Ausgabe:

Lokal-Ausgabe erscheint
Freitag, 24. April 2009

Redaktions- und Anzeigenschluss:

Donnerstag, 9. April 2009



Beat Anthamatten
Präsident Saas-Fee/Saastal Tourismus

Herausfordernde Zeiten sind immer gut für neue Energien

Geschätzte Leserinnen und Leser, Kurzaufenthalter (Gäste), Langzeitaufenthalter (Mitarbeitende), Daueraufenthalter (Einheimische)

Wenn wir in dieser einzigartigen Landschaft und gesunden Natur unter vielen einzigartigen Menschen Ferien machen, arbeiten und leben können, dann werden diese momentanen Probleme wieder relativiert.

Täglich sterben Zehntausende von Menschen an Hunger und der KI imawandel nimmt immer schneller zu. Die meisten Menschen machen nichts, weil sie denken und hoffen, der andere machts dann schon, oder mein kleiner Beitrag bringt eh nichts.

An unserem letzten regionalen Impulsforum im Oktober hatte der Referent Martin Zehhäusern es schlussendlich auf den einen klaren Punkt gebracht – die wichtigsten drei Buchstaben momentan sind:

**T
U
N**

Aber das TUN ist eingebettet in drei «Klimas» des Mitmachens, des Miesmachens und des Mutmachens. Wir können nicht nur Mut machen, in vielen Bereichen werden auch aktive Mitmacher benötigt – aber engagierte und solche, die bereit sind, sich für andere einzusetzen. Auch wenn der Weg manchmal schwierig und steil ist.

Miesmachen ist schlecht fürs Mikro- und Makroklima, viel besser und wichtiger sind sachliche und fundierte Kritik oder Reklamationen an der richtigen Stelle. Diese dienen dazu, unsere Dienstleistungen und Angebote permanent zu verbessern.

Nutzen Sie also bitte die offiziellen Möglich-

keiten, Ihre Negativerfahrung oder Ihren Unmut kundzutUN. Ich bin sicher, dass Sie damit zur Verbesserung des Gesamtproduktes Saas-Fee/Saastal beitragen.

Was wir aber vor allem brauchen in diesen Zeiten, sind Mutmacher. Menschen, die Sinn und Werte erkennen und daraus neue geistige Wege schaffen.

Wege für

- mehr offene Dialoge
- neue, kreative Produkte im Angebots- und Dienstleistungsbereich
- Kooperationen und virtuelle Fusionen
- konstruktive Inputs für eine erspriessliche Zukunft
- Revitalisierung unserer Jugend zu mehr Initiative und TUN
- andere Arbeitsmodelle und gesundheitsfördernde Massnahmen

Das Neuartige daran könnte sein, dass Sie sich als Gast aktiv miteinbringen, indem Sie Mut machen und mitmachen. Oder Sie als Mitarbeitende, indem Sie Wissen aus Ihrem grossen Erfahrungsschatz einfließen lassen.

Was es dazu braucht?

**T
U
N**

Und Sie werden sehen, wie zufrieden Sie werden, wenn Sie es geTAN haben.

Carpe Diem, nutze den Tag und Danke für Ihr TUN.

Neuer Funpark und Juniorpark im Skigebiet Kreuzboden-Hohsaas

Mehr Spass für Freestyler

Zu ihrem 30. Geburtstag überraschen die Bergbahnen Hohsaas AG mit zwei Novitäten für alle jungen und junggebliebenen Schneesportler: Unterhalb Kreuzboden gibts den neuen Funpark zu entdecken und im Gebiet Sandiger Boden wartet ein Juniorpark auf die kleinen Gäste.

Seit Anfang Februar 2009 kommen Snowboarder und Freeskier auch im Skigebiet Kreuzboden-Hohsaas vermehrt auf ihre Kosten, denn erstmals haben die Bergbahnen Hohsaas AG einen Funpark mit diversen Kickers, Rails und einer Quarterpipe ein-



Klein, aber anspruchsvoll: Der neue Funpark unterhalb von Kreuzboden.



Im Juniorpark kommen junge Gäste bis 12 Jahre auf ihre Kosten.

gerichtet. Der kleine, aber anspruchsvolle Park befindet sich unterhalb Kreuzboden auf der Triftpiste und ist nichts für Anfänger. Diese sind dafür im neuen Hohsaas-Juniorpark im Gebiet Sandiger Boden, wo

ein künftiges Winter-Kinderland geplant ist, bestens aufgehoben. Die für junge Schneesportler bis 12 Jahre zugeschnittene Anlage mit einem Iglu-Eingang ist mit Rails, Wellen und Mulden ausgestattet.

Mit diesen zwei Novitäten möchten die Bergbahnen Hohsaas AG vermehrt den Bedürfnissen des jungen Publikums Rechnung tragen. Beide Parks sind bis Saisonende, also bis und mit 18. April 2009, geöffnet.

Wen möchten Sie am 1. April verschaukeln? Und warum?

Gefragt



Alban Burgener, Saas-Grund

«Meine Schüler. Denn der 1. April wäre der einzige Tag im Jahr, an dem ich sie legal und mit Erlaubnis «plagen» könnte. So ein Spässchen lockert den Schulunterricht auf, was auch die Schüler freut. Zudem wäre es jetzt mal wieder an der Zeit, einen Jux zu machen, denn mein letzter 1.-April-Scherz an der Schule, den ich mir während meines ersten Schuljahres als Lehrer geleistet habe, liegt schon 15 Jahre zurück.»



Jessica Zurbruggen, Saas-Grund

«Ich hätte Lust, meinem jüngeren Bruder Tiziano am 1. April einen Streich zu spielen, weil er mich manchmal nervt und neckt und wir uns oft darüber streiten, wem welche Sachen gehören. Bisher habe ich ihn am 1. April noch nie reingelegt, doch ich werde mir was einfallen lassen.»



Vanessa Zuber, Saas-Tamatten

«Ich würde gerne unserem Lehrer Alban Burgener eine 1.-April-Falle stellen, weil wir uns noch nie auf seine Kosten einen Spass erlaubt haben. Er wäre die richtige Person, da er zwischendurch auch nicht um Witze verlegen ist und seine Spässe mit uns macht.»



Felicia Burgener, Saas-Tamatten

«Meine Cousine Tatjana hätte es verdient, dass ich sie am 1. April hereinlege. Denn ihr gelingt es immer wieder, mich zu erschrecken. Wir kommen gut miteinander aus und so ein April-Scherzchen könnte sie gut vertragen.»



ChueLee ist wegen seiner Mixtur aus Rock- und Volksmusik in der ganzen Schweiz gefragt. Nach 2008 rocken Christian Duss (rechts) und Willy Vogel erneut das Bergrestaurant Kreuzboden.

Ostersonntag, 12. April 2009

12. Schneegaudi auf Kreuzboden

Das Original-Schneegaudi lädt am 12. April 2009 zu Party, Spass und ausgelassener Stimmung auf 2400 m ü. M. ein.

Eingeläutet wird der Partymarathon bereits um 12.00 Uhr mit musikalischer Unterhaltung im Bergrestaurant Kreuzboden, derweil wieder standhafte Cowboys und -girls gesucht werden, die sich am Bullen messen möchten. Beim grossen Bull-Riding-Contest werden Geschicklichkeit und Ausdauer getestet und belohnt – den Gewinnern winken tolle Preise! Das ist Spass, Spiel und Sport zugleich und spektakulär für

Teilnehmer und Zuschauer, denn früher oder später fällt jeder runter. Doch keine Bange: Dank dem Sicherheits-Luftkissen fällt der Reiter absolut gefahrlos. Wer bereits im Vorfeld sein Können als Bullrider unter Beweis stellen bzw. sich für die Show aufwärmen möchte, hat dazu bereits am Vortag von 12.00 bis 15.00 Uhr Gelegenheit.

Entlebucher Power mit ChueLee

Als Stargast tritt am diesjährigen Schneegaudi ab 19.00 Uhr die Schweizer Party-Band ChueLee vors Publikum. Im Jahr 2000 gründeten die beiden Entlebucher Christian Duss und Willy Vogel ChueLee mit dem Ziel, einen möglichst eigenen Sound zu entwickeln, was ihnen auch gelungen ist. Mit «Tierisch gärrn» wählten Swiss-Music-Radio-Hörerinnen und -Hörer ChueLee als die Schweizer Newcomer-Mundart Band des Jahres 2003. Mit «Immer locker vom Hocker» belegte die Band den 2. Platz am Grand Prix der Volksmusik 2003 und mit

«Schiisdräck» gelang ihnen ein ultimativer Hit, der bereits heute Kultstatus schreibt.

Inzwischen haben ChueLee & Band fünf Alben produziert; jedes hat sich per dato über 10 000 Mal verkauft. 2006 wurde die Band mit dem begehrten Prix Walo ausgezeichnet. Kaum war die neue CD «Hau Rock! – Üsi Hits und me» der beiden Entlebucher auf dem Markt, erreichte das Vorgänger-Album «Rock Mi» parallel Goldstatus.

Wegen der Mixtur aus Rock- und Volksmusik ist ChueLee mit seinen Frontmännern Christian Duss und Willy Vogel und der fünfköpfigen Band in der ganzen Schweiz gefragt. Wenn die Musiker auf die Bühne kommen, fängt das Schwyzerörgeli an zu rauchen, da bleibt den Gitarrenvirtuosen der Atem weg, so heiss wurde die Luft noch nie durch ein Örgeli gepresst. Mit sattem Drum-Groove und stampfendem Bass unterlegt, bleibt niemand mehr still sitzen.

Programm

ab 12.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit **Martin Martig** im Bergrestaurant Kreuzboden

ab 13.00 Uhr: Musikalische Unterhaltung mit den **Nesselbüebu** im Fletschhornstübli

ab 17.00 Uhr: Disco und Barbetrieb in der Bahnstation und in der Wurschtzipfel-Bar

Musikalische Unterhaltung mit dem **Alpenprinz** in der Skibar

ab 18.00 Uhr: musikalische Unterhaltung mit dem **Quartett Bühler-Schmid** im Fletschhornstübli

ab 19.00 Uhr: Konzert Party-Band **ChueLee** im Bergrestaurant Kreuzboden

Eintritt

Erwachsene: Fr. 25.–
Kinder bis und mit Jahrgang 1996: Fr. 15.–

Der Skipass ist bis 16.00 Uhr gültig. Ab 16.00 Uhr Abendkarte obligatorisch.

Shuttle-Bus

nach Brig und Visp um 2.00 Uhr und 3.30 Uhr
nach Saas-Fee und Saas-Almagell um 2.30 Uhr und 3.30 Uhr

Letzte Talfahrt der Gondelbahn um 3.30 Uhr

Bull-Riding-Contest

Samstag, 11. April 2009
von 12.00–15.00 Uhr

Sonntag, 12. April 2009
von 12.00–15.00 Uhr
Final 15.00–16.00 Uhr

anschliessend Preisverteilung

Im Gemeinderat beschlossen

Saas-Fee/Saastal Tourismus: Bewilligung Season-End-Konzert

Saas-Fee/Saastal Tourismus wird antragsgemäss die Durchführung eines Season-End-Open-Air-Konzerts der Band «Glen of Guinness» (Irish Folk) am Freitag, 17. April 2009, zwischen 16.00 und 19.00 Uhr auf dem Dorfplatz bewilligt.

Saas-Fee/Saastal Tourismus: Bewilligung Sommerveranstaltungen

Saas-Fee/Saastal Tourismus wird antragsgemäss die Durchführung folgender Anlässe zu den üblichen Bedingungen bewilligt:

Just born!



Nachwuchs

Gemeinde Saas-Fee

Am 14. Februar 2009 wurden Tamara und Fabian Burgener glückliche Eltern von **Cecilia Burgener**.

Brigitte und Martin Supersaxo freuen sich über die Geburt ihrer Tochter **Romaine Supersaxo** am 18. Februar 2009.

Am 21. Februar 2009 wurde **Diego Fernandes Viegas**, Sohn von Sofia Manuela Ladeira Fernandes und Fernando Sergio Viegas, geboren.

Gemeinde Saas-Grund

Am 17. Februar 2009 wurde **Jasmin Mrukvia** ihren Eltern Géraldine und Martin Mrukvia in die Wiege gelegt.

International Alpine Music Festival (Volksmusikfestival)

Datum: 9. bis 12. Juli 2009; Veranstaltungsort: Dorf, Restaurants, Turnhalle

Festival dei Festival Lugano zu Gast in Saas-Fee (Filmvorführungen)

Datum: 24. bis 25. Juli 2009; Veranstaltungsort: Rondell (Post), Turnhalle

Kultur- und Kurszentrum Steinmatte: Auswechseln Rollladen

Die Rollladen im Inneren des Kultur- und Kurszentrums Steinmatte sind teilweise defekt und müssen ausgewechselt werden. Die Storen werden bis zu Beginn des Kursjahres 2009 gewechselt. Der Gemeinderat vergibt die Lieferung und Montage der neuen Storen nach erfolgtem Offertverfahren der Firma Schenker Storen mit Sitz in Visp zum günstigsten offerierten Betrag von Fr. 18'768.–.

Projekt Fernwärmeversorgung: Anschlussvereinbarung Liegenschaften Gemeinde

Der Gemeinderat ist einverstanden, die Anschlussvereinbarung an den Nahwärmeverbund der Gemeinde Saas-Fee für das Gemeindehaus und das Freizeitzentrum Bielen zu unterzeichnen.

Im Weiteren wird der Firma AEK/EBL beantragt, ebenfalls die Anschlussvereinbarung für das Primarschulhaus, den Mehrzweckbau Bielen mit den Büros von Saas-Fee Tourismus und dem Feuerwehrlokal sowie dem Polizeigebäude Ine Rose vorzubereiten.

Der Gemeinderat hält fest, dass die Anschlussgebühren als sehr günstig bezeichnet werden können. Baubeginn für den ersten Strang (Hauptachse Parkplatz – untere Strasse bis Dorfplatz) wird voraussichtlich im Frühling 2010 sein.

Saas-Fee/Saastal Tourismus: Genehmigung Veranlagungen Tourismusförderungstaxen 2009

Der Gemeinderat genehmigt die von Saas-Fee/Saastal Tourismus vorbereitete, vorliegende Liste betreffend die vorzunehmenden rund 500 Veranlagungen für die Tourismusförderungstaxe 2009.

Ur- und Burgerversammlung vom 16. März 2009: alle Anträge angenommen

Die Stimmbürger und Stimmbürgerinnen der Gemeinde Saas-Fee haben anlässlich der Ur- und Burgerversammlung vom 16. März 2009 alle Anträge des Gemeinderates angenommen.

- Die Grundgebühr der Trinkwasserversorgung Saas-Fee sowie die Anschlussgebühren der Trinkwasser- und Abwasserversorgung werden auf den 1. Januar 2010 erhöht.
- Im Weiteren haben die Stimmpflichtigen dem Ausgabenbeschluss mit der entsprechenden Kreditaufnahme zum Neubauprojekt des auf 3,9 Millionen Franken budgetierten Reservoirs Stafelwald zugestimmt.
- Das Reglement über die Videoüberwachung auf öffentlichem Grund der

Bewilligte Baugesuche

Britta Frerk: Anbringen eines selbstleuchtenden Fassade Schildes mit Aluzarge, auf Parzelle Nr. 760, im Orte genannt Hallumatte.

Ritz Immobilien AG: Abänderungsgesuch Neubau Mehrfamilienhaus Pastis, auf Parzelle Nr. 2123, im Orte genannt Unnerchalmattu.

Konsortium Les Arolles: Teilabbruch und Wiederaufbau Chalet Les Arolles, auf Parzelle Nr. 1205, Plan Nr. 8, im Orte genannt Hogiblätt.

Gemeinde Saas-Fee ist ebenfalls angenommen worden.

- Die Burgergemeinde Saas-Fee hat zudem dem Ausgabenbeschluss sowie der Kreditaufnahme für den Ausbau der Beschneigungsanlage mit der entsprechenden Infrastruktur (Kosten: 2,5 Millionen Franken) einstimmig zugestimmt.

Anzeigen

Zu kaufen gesucht in Saas-Fee

günstige, ca. **2½-Zimmer-Ferien-Altwohnung** zum Ausbauen

Angebote unter Chiffre 1877 an Pressebüro Mengis, Postfach 720, 3900 Brig

Anzeigen

Zu verkaufen in Saas-Fee

gemütliche **2½-Zimmer-Ferienwohnung**

direkt an der Skiarena

Tel. 079 255 16 52

Gesucht ab Sommer/Herbst 2009 in Saas-Fee

4-Zimmer-Wohnung oder **3-Zimmer-Wohnung** plus ein Zimmer im gleichen Haus

Tel. 079 242 94 62 (einheimisch)

Saas-Fee

Gesucht ab Juni 2009

2½- bis 4-Zimmer-Wohnung/Chalet

in Dauermiete Parterre oder 1. Stock an ruhiger Lage

office@uniquedom.com
079 233 82 73

Gesucht in Saas-Fee

Verwalter/in

für 6 – 8 Ferienwohnungen

Tel. 027 923 48 15

Grossräte



CSP-Grossrat
Stefan Andenmatten, neu



CVP-Grossrat
Stefan Zurbriggen, neu



SVP-Grossrat
Hans Zurbriggen, neu

Grossratswahlen 2009

Sechs neue Vertreter für das Saastal

Das Saastal verteidigte seine drei Grossrats-Sitze im Parlament. Den Sprung vom Suppleanten zum Grossrat vollzogen Stefan Andenmatten (CSP) und Stefan Zurbriggen (CVP). Mit Hans Zurbriggen zieht erstmals ein Saaser SVP-Vertreter in den Rat.

Von den angetretenen Saaser Kandidaten erzielte Stefan Andenmatten aus Saas-Almagell mit total 3315 Stimmen (davon 737 aus dem Saastal) im Bezirk Visp das beste Ergebnis. Der Feer CVP-Mann Stefan Zurbriggen konnte 3266 Stimmen für sich verbuchen, davon mit 1002 Stimmen die meisten Wählerstimmen aus dem Saastal. Ein Clou gelang der SVP, die erstmals im Bezirk Visp antrat und gleich zwei Sitze holte. Der frühere Strassenmeister Hans Zurbriggen aus Saas-Grund erzielte mit 1749 Stimmen (davon 655 aus dem Saas-

tal) das Bestresultat auf der SVP-Liste. Des einen Freud ist des anderen Leid: Nicht mehr im Grossen Rat vertreten ist die FDP. Der bisherige Grossrat Ambros Bumann konnte 1361 Stimmen für sich verbuchen (davon 715 aus dem Saastal).

Auf diese Amtsperiode zurückgetreten sind die Saaser Grossräte Dr. Felix Zurbriggen, CSP, und Patrick Zurbriggen, CVP.

Drei neue Suppleanten

Mit einem Glanzresultat wartete bei der Wahl der Suppleanten der Almageller Martin Anthamatten von der CVP auf. Mit total 3657 Stimmen holte er im Bezirk Visp die meisten Wählerstimmen. Auch im Saastal fielen mit 1146 Stimmen die meisten Stimmen auf ihn. Seitens der CSP ist neu Konstantin Bumann im Rat vertreten. Mit nur einer Stimme Rückstand erzielte der Saas-Feer auf der CSP-Liste mit 3323 Stimmen das zweitbeste Resultat.

Im Saastal gaben ihm 829 Wähler ihre Stimme. Auf der SVP-Liste ging Sophie Sarah Erne aus Saas-Balen mit 1215 Stimmen, davon 442 aus dem Saastal, als Siegerin hervor und nimmt nun künftig als Suppleantin ihre Verantwortung im Parlament wahr.

Fazit: Wie vor vier Jahren werden im Bezirk Visp drei der insgesamt 13 Grossratsmandate von Saaser Vertretern eingenommen. Wie bis anhin sind die CSP und die CVP mit je einem Sitz vertreten. Der dritte Sitz wird neu von der SVP eingenommen.

Resultate

Saaser Grossräte
Stefan Andenmatten, CSP 3315
Stefan Zurbriggen, CVP 3266
Hans Zurbriggen, SVP 1749

Saaser Suppleanten

Martin Anthamatten, CVP 3657
Konstantin Bumann, CSP 3323
Sophie Sarah Erne, SVP 1215

Suppleanten



CSP-Suppleant
Konstantin Bumann, neu



CVP-Suppleant
Martin Anthamatten, neu



SVP-Suppleantin
Sophie Sarah Erne, neu



Wir gratulieren

Gemeinde Saas-Almagell

80 Jahre
Berta Anthamatten-Zurbriggen
Haus Swiss Chalet
24. April 1929

Gemeinde Saas-Balen

80 Jahre
Julia Burgener-Venetz
9. April 1929

Gemeinde Saas-Fee

93 Jahre
Kresentia Bumann
Försterheim
15. April 1916

70 Jahre
Antoinette Supersaxo-Fallert
Blomattu I
22. April 1939

Gemeinde Saas-Grund

91 Jahre
Anna Ruppen-Aschillier
Dorf
18. April 1918

85 Jahre
Albinus Bumann-Anthamatten
Europa
18. April 1924

75 Jahre
Marianne Anthamatten-Burgener
Rosenheim
7. April 1934

65 Jahre
Hedy Anthamatten
Astoria
12. April 1944

Anzeige

Saas-Grund

Zu vermieten in Jahresmiete

5½-Zimmer-Wohnung

ab 1. Juni 2009 oder nach Vereinbarung

Nähere Auskunft:
Natel 079 465 27 43

Saas-Fee

S A A S T A L

zu verkaufen / à vendre
for sale / vendesi
avender / te koop

Haus/bâtiment
house/casa/huis

Planq.
m²
Pers.

1-Zimmer-Wohnungen

Amici	2E	36	2
Casa Fee	5G	20	2
Kontiki	6R	36	2
Längfluh	4V	30	2
Opal	Saas-Grund	30	2
Valesia	6S	30	2

2-Zimmer-Wohnungen

Alpina	5K	43	4	
Anatas	2E	44	2-4	
Atlantic	3T	50	4	
Bettina	4U	50	4	
Château	2F	50	4	
Daniela	3G	85	4	
Längfluh	4V	50	4	
Moulin	Saas-Grund	54	4	
Opal	Saas-Grund	50	4	
Serac	Neubau	5G	58	4

3-Zimmer-Wohnungen

Alpine Château	S-Almagell	90	4	
Anatas	Neubau 09	2E	78	4
Atlantic		3T	80	6
Bärghüsi	Saas-Almagell	67	4	
Bavaria		1E	80	6
Daniela		3G	100	6
Distel	Saas-Almagell	71	4	
Judith		2F	75	6
Krokus		4Q	82	4
Pastis	Neubau 08	6E	86	4
Perrine	Neubau 09	6E	82	4
Sole	Neubau	3K	75	6
Vispa	Saas-Grund	80	4-6	

4-Zimmer-Wohnungen

Anatas	Neubau 09	2E	112	6
Evelyne		1D	85	6
Moulin	Saas-Grund		140	6
Perrine	Neubau 09	6E	108	6
Symbiose	Neubau 09	3E	120	6

5-Zimmer-Wohnungen

Alpine Château	S-Almagell	135	6-8	
Altes Walliserhaus	Im Moos S-Grund	150	6-8	
Anatas	Neubau 09	2E	156	8
Perrine	Neubau 09	6E	162	8
Symbiose	Neubau 09	3E	160	8

Chalets

Jenny	6 Zimmer	3G	200	10
Jungwald	6 Zimmer	1D	210	10
La Bücherie	6 Zimmer	3V	175	8
Lengi Müru	5 Zimmer	3L	200	6-8
Libelle	4 Zimmer	7S	78	6
Murmeli	4 Zimmer	2S	85	6
Soleil	5 Zimmer	5R	185	8
Weissmies	5 Zimmer	7T	182	8

Hotels und Restaurants auf Anfrage

Grundstücke

Honegg	720	m ²
Honegg	400	m ²
Im Brand	487	m ²
Im Brand	1600	m ²
Lomatthalte	566	m ²

Skidepots beim Alpin-Express

9-15 m²

Ihr Partner für Immobilien Your partner for property

Tobias Zurbruggen
Liegenschaftshandel
Hotel Allalin
CH-3906 Saas-Fee

Tel. ++41 (0)27 958 10 10
Fax ++41 (0)27 958 10 01
hotel.allalin@saas-fee.ch
www.allalin-apartments.ch



Schönheit Beauté
Bellezza Beauty



Gesundheit Santé
Salute Health



Kunst Art
Arte Art

Vallesia Apotheke Saas-Fee

Joachim Riesterer Tel. 027 957 26 18 Fax 027 957 10 18

vallesia.apotheke@saas-fee.ch www.casa-brillante.ch



Pilgern Sie mit Carreisen Pauli nach MEDJUGORJE

27.4.2009 – 4.5.2009
mit Pater Josef Fuchs

ALTÖTTING

27.6.2009 – 30.6.2009
mit Pfarrer Amadé Brigger

Tel. 027 957 17 57
www.paulireisen.ch



Margret Hoz Töpferei zur Eidechs' Saas-Fee

(oberhalb Hotel Saaserhof,
bei den Skiliften)

Tel. 027 957 26 89

Das kleine Kunst-
keramikatelier
lädt Sie ein zum
Zuschauen, An-
schauen und,
wenn Sie etwas
Passendes finden,
natürlich zum
Kaufen. So weit
möglich gehe ich
gerne auf Ihre
Wünsche ein.

www.fotoshop-gigi.ch



027 957 12 19
gigi@saas-fee.ch

SAAS-ALMAGELL

Zu vermieten in Jahresmiete
ab 1. Juli 2009 oder nach
Übereinkunft

HAUS ALPIN

4 1/2-Zimmer-Wohnung
im 2. Stock
mit Parkplatz und Keller

Nähere Auskünfte:
Mariette Zurbruggen
Natel 079 690 54 80
Tel. 027 957 16 15

Saas-Fee

S A A S T A L

In Kundenaufträgen zu verkaufen

Saas-Fee

- Haus Camillo: grosszügiges **Studio** (direkt an der Skiarena)
- Haus Casa Fee: **Studio** (sonnige Aussichtslage)
- Haus Sérac (Neubau): **2 1/2-Zimmer-Wohnung** (zentral, unverbaubar)
- **Walliser Stadel: Aufstockung/Umbau** in luxuriöse Maisonette-Wohnung
- Haus Pastis: **3 1/2-Zimmer-Wohnung** (direkt beim Alpin-Express)
- Haus Falke: **Studio** (neu renoviert)
- Chalets Schliechte/Thäli: **frei stehende Chalets** (sehr sonnig, Nähe Wald)
- Résidence Mountain Village (Neubau): **4-Zimmer-Wohnung** (Wellness)
- Wohnhäuser Lengi Müra (Neubau): **Einfamilienhaus** (bei Hannig-Bahn)
- Haus Perrine (Neubau): **3 1/2- bis 5 1/2-Zimmer-Wohnungen** (Alpin-Express)
- Haus Anatas (Neubau): **3 1/2- und 4 1/2-Zimmer-Wohnungen** (Skiarena)
- Haus Hirsch: **2 1/2-Zimmer-Wohnung** (direkt an der Skiarena)
- Chalets 18, Mountain Village (Neubau): **5 1/2-Zimmer-Chalet**
- Haus Stella/Hallumatte: **3 1/2-Zimmer-Wohnung** (bei Hannigbahn)
- Haus Cresta: **3 1/2-Zimmer-Wohnung** (direkt an der Skiarena)
- Diverse **Bauparzellen** auf Anfrage

Saas-Grund

- Hotel Monte Rosa: gut eingeführter **Hotelbetrieb**
- Chaletprojekt Feechi: **frei stehende Chalets** (idyllische, sonnige Lage)
- Haus Alpenglühn: **Wohnhaus mit 4 Wohnungen** (Nähe Bergbahnen)

HAUS ALPIN

- Haus Cresta di Saas: **4 1/2-Zimmer-Wohnung, Studio** (sonnige Lage)
- Haus Kristall: **2 1/2-Zimmer-Dachwohnung** (Aussichtslage)
- **Bauparzelle:** Wüstenmatten, 1092 m² (beim Altersheim)

Saas-Almagell

- Haus Theresli: **4 1/2-Zimmer-Wohnung** (Nähe Wasserfall)
- Haus Distel: **3 1/2-Zimmer-Wohnung** (Nähe Wasserfall)

Saas-Balen

- Ferienhaus Lärchenheim: **Gruppenhaus, Stadel** und Scheune

Interessenten melden sich bitte bei



RE/MAX Saas-Fee
Stefan Supersaxo
Haus Feegletscher
3906 Saas-Fee

Telefon 027 957 15 82

Telefax 027 957 14 42

stefan.supersaxo@remax.net

www.remax.ch

sodalys
Krankenversicherer

Der fitte Oberwalliser
Krankenversicherer mit den
schlanken Prämien!

sodalys Krankenversicherer, Balfrinstr. 15, 3930 Visp. T: 027 948 14 00
Betreuer Saas-Fee: Antonius Andenmatten, T: 027 957 28 44, www.sodalys.ch

Laura Lardi, Marketing-Leiterin der Destination Saas-Fee/Saastal

Auf dem touristischen Parkett zuhause

Sie spricht fließend vier Sprachen, hat beruflich und privat schon viel von der Welt gesehen und kann auf einen reichen touristischen Erfahrungsschatz zurückgreifen: Laura Lardi, seit November 2008 neue Marketing-Leiterin der Destination Saas-Fee/Saastal.

Es gab Zeiten, da befanden sich im Eingangsbereich ihrer Wohnung drei verschieden grosse Koffer – immer griffbereit, um je nach Zielort ausgewählt zu werden. «Ich war mehr unterwegs als zuhause.» Laura Lardi spricht über die vier Jahre bei Ticino Turismo, in denen sie als Country-Managerin ständig auf Achse war. Eine Zeitspanne, welche die Bündnerin aus dem italienischsprachigen Poschiavo nie und nimmer missen möchte: «Es war ein sehr schöner und interessanter Lebensabschnitt. Wenn man jung ist, kann man davon nur profitieren und ich würde es jedem empfehlen.» Durch ihre Arbeit habe sie zahlreiche und verschiedene Menschen, Kulturen und Länder kennen gelernt, was ihr für ihr Leben viel gebracht und sie «open-minded» gemacht habe, erzählt die weltoffene Dreissigjährige in fließendem Hochdeutsch mit charmantem, leicht italienischem Akzent. Überhaupt ist Englisch neben Deutsch und Französisch die Sprache, welche Laura in ihrer touristischen Laufbahn stets begleitet hat.

Bündnerin aus der Sonnenstube der Schweiz

Aufgewachsen ist die sympathische Frau in der Sonnenstube der Schweiz, genauer gesagt, in Minusio. Nach abgeschlossener Handelsschule, Sprachaufenthalten in England und Deutschland, besuchte sie die Tourismusfachschule in Bellinzona. Die erste Station der diplomierten Fachfrau war der Schweizer Tourismus-Verband in Bern, wo sie bereits ihr Praktikum absolviert hatte und nun mehrere Jahre für das Qualitätsgütesiegel zuständig war. Zwischendurch belegte sie verschiedene Weiterbildungskurse in Marketing und Tourismus. Danach ging zurück in die Heimat: Bei



Sorgt dafür, dass sich die Destination Saas-Fee/Saastal im In- und Ausland von ihrer besten Seite präsentiert: Laura Lardi.

Ticino Turismo in Bellinzona verdiente sie sich ein Jahr lang als PR-Marketingassistentin die Sporen ab und stieg dann zur Country-Managerin für die Märkte Italien, Grossbritannien, USA, Holland und Asien auf. Danach betreute sie bei Engadin St. Moritz Tourismus als Sales-Managerin den englischsprachigen Raum, bevor sie bei der Besetzung der Marketing-Leitung der Ferienregion Saas-Fee/Saastal erste Wahl war.

Von Ruhe und Natur beeindruckt

Laura Lardi, gewohnt, beruflich agil zu sein, liebt Herausforderungen und scheut sich nicht, an einem anderen Ort neu anzufangen. In der «Perle der Alpen» hat sie sich bereits gut eingelebt. «Ich genieße es, in Saas-Fee zu sein. Wenn ich das Büro verlasse und die traumhafte Landschaft sehe, fühle ich mich wie im Urlaub.» Kennen gelernt hat die temperamentvolle Bündnerin das Saastal während mehreren früheren Ferienaufenthalten. Besonders Saas-Fee hat es ihr angetan: «Es ist schon speziell, wenn man am Ende des Tals eine derart idyllische Ferienstation antrifft.» Die

Weit- und Vielgereiste schätzt das Gletscherdorf, das eine andere Art zu leben bietet. «Ich finde es hier total harmonisch – keinen Lärm, keinen Verkehr. Diese Ruhe und die Nähe zur Natur beeindruckt mich sehr.» Ihre neue Arbeit biete ein gutes Verhältnis zwischen administrativen Büroarbeiten und Einsätzen im In- und Ausland, was es ihr auch erlaube, ihr Privatleben mehr zu pflegen. «Jetzt sehe ich meinen Freund, der im Tessin lebt, öfter als während meinem Engagement bei Ticino Turismo.»

Herausforderung Walliser Dialekt

Mittlerweile hat die kompetente Tourismusfachfrau fast fünf Monate als Marketing-Leiterin bei Saas-Fee/Saastal Tourismus hinter sich. Eine Zeit, in der sie sich voll und ganz auf ihre Arbeit konzentriert und mit den neuen Aufgaben auseinandergesetzt und vertraut gemacht hat. Denn in ihrer vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeit gilt es, eine Fülle von Anforderungen zu erfüllen: die Führung des operativen Marketing-Teams, die Umsetzung und Mitgestaltung der Destinationsstrategie, die Budget-

tionierung, Erstellung und Umsetzung des jährlichen Aktivitätsplans, die aktive und persönliche Markt- und Medienbearbeitung, die Stärkung der Marke Saas-Fee/Saastal, die Verantwortung für E-Marketing und Kommunikation sowie die Angebots- und Produktgestaltung. «Ich bin froh, dass mir ein gutes und motiviertes Team zur Seite steht, das mich einerseits unterstützt und das ich wiederum coachen kann», so die Teamplayerin. Noch gewöhnen müsse sich hingegen an den Walliser Dialekt, der für sie noch schwierig zu verstehen sei, und an die Saaser Familiennamen, da viele Einwohner gleich hiessen oder ähnliche Nachnamen trügen.

Gemeinsam erfolgreich

Hauptziel ihrer Arbeit ist es natürlich dafür zu sorgen, dass die Destination Saas-Fee/Saastal bekannter gemacht wird, ihr Image gefestigt wird und schlussendlich mehr Gäste die Saaser Ferienregion besuchen. Künftig wolle man sich in der Marketingstrategie vermehrt auf die heimischen und angrenzenden Märkte konzentrieren. Und so wird gegenwärtig die sich zu Ende neigende Wintersaison mittels Plakaten, Inseraten und Internetauftritten in den grössten Schweizer Städten kräftig gepusht. Und auch Laura hat sich neue Ziele für das Frühjahr gesetzt: «Nach der Hochsaison möchte ich den Kontakt zu den Leistungsträgern weiter ausbauen und öfter in allen Saaser Ferienorten vorbeischaun. Denn nur gemeinsam können wir etwas bewegen.»

Laura Lardi

Wohnort: Saas-Fee
Geburtsdatum: 16.1.1979
Bürgerort: Poschiavo
Zivilstand: ledig
Beruf: dipl. Tourismusfachfrau
Hobbys: Wandern, Skifahren, Kochen, Reisen
Lieblingessen: Tatar
Lieblingsgetränk: ein gutes Glas Rotwein
Musik: Pop, italienische Canzoni, Techno
Literatur: Romane, Sachbücher (Marketing, Tourismus)
Stärken: «Bin offen und flexibel.»
Schwächen: Ungeduld



Geburtstagsjütz des Jodlerklubs Grubenalp



Schwanentanz



Es wird gerudert ...

Altfasnacht 2009 in Saas-Balen

Angriff auf die Lachmuskeln

Der Jodlerklub Grubenalp lud zur diesjährigen Balmer Altfasnacht am 28. Februar 2009 ein.

Pünktlich um 19.30 Uhr öffnete sich die Tür der Turnhalle in Saas-Balen und innert kurzer Zeit füllte sich die Halle. Kurz nach 20.00 Uhr begrüßte Vereinspräsident Konrad Burgener die gutgelaunte Schar und mit dem Geburtstagsjütz stimmte der Jodlerklub auf den Abend ein.

Rudi Cina übernahm dann das Zepter. Ein abwechslungs-



Ständchen von Lea Cina und Mechthild Anthamatten

reiches, unterhaltsames Abendprogramm, bei dem die Lach-

muskeln arg strapaziert wurden, erntete viel Applaus. Aus der Küche wurde ein währschaftes Gsottus serviert, zubereitet von Jodler Armand und seinem Schwiegervater Sepp. Und auch das Dessert durfte nicht fehlen. Zum von Helene zubereiteten «Gheiztnu» wurden nach alter Väter Brauch «Chruchtele und Nidlu» serviert.

Unter den Klängen von Alleinunterhalter Elmar Inderkummen wurde das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden geschwungen. Einmal mehr vergingen die wunderschönen



Feuerwehr im Einsatz

Stunden allzu schnell.

Jodlerinne und Jodler, das heit ier güot gmacht. Vergäts Gott fer die wunderschönu Schtunde, wa ier isch beschert heit.

Special-Olympics-Teilnehmer Rinaldo Burgener aus Saas-Grund

Dreifacher Medaillengewinner

Sieben Oberwalliser des Behindertensportes nahmen dieses Jahr erstmals an den Special Olympics World Winter Games, welche vom 7. bis 13. Februar 2009 in Idaho, USA, stattfanden, teil. Auch Rinaldo Burgener aus Saas-Grund durfte sein Können an den Spielen zeigen und gewann gleich drei Medaillen.

Am 4. Februar 2009 hiess es für die Oberwalliser Delegation Abflug ab Zürich. Es standen viele spannende Tage bevor. Am 16. Februar 2009 kehrten die Athleten, beladen mit vielen Emotionen, reich an Erfahrungen, mit dem Wissen, ihr Bestes gegeben zu haben, und mit zahlreichen



Gemeindepräsident Patrick Zurbriggen gratulierte Rinaldo Burgener zu seinen herausragenden Leistungen.

Medaillen in die Schweiz zurück. Dank seinen starken Leis-

tungen gewann Rinaldo Burgener folgende Medaillen:

- Silber:** 5 km Langlauf
- Silber:** 3 km Langlauf
- Bronze:** 4x 1 km Staffel Langlauf

Langlaufpass für immer

Am 21. Februar 2009 wurde die Oberwalliser Delegation in Visp empfangen und gebührend gefeiert. Gemeindepräsident Patrick Zurbriggen aus Saas-Grund liess es sich nicht nehmen, dem dreifachen Medaillengewinner Rinaldo Burgener herzlichst zu seinem tollen Erfolg zu gratulieren. Er überreichte ihm einen Langlaufpass für die Saaser Loipe auf Lebenszeit. Für die grosszügige Geste und die Anwesenheit am Empfang bedankten sich Rinaldo und seine Familie von ganzem Herzen.



Feierten am 4. März 2009 mit Freunden ihren 30. Geburtstag: Patrick Jeitziner aus Ferden (Foto links), Johanna Grenier aus Genf (Foto Mitte) und Philippe Guillet aus Montévraz (Foto rechts).

30 Jahre Bergbahnen Hohsaas AG

Gelungene Jubiläumsfeier auf 2400 m ü. M.

Am 4. März 2009 feierten die Bergbahnen Hohsaas AG ihren 30. Geburtstag. Und mit ihnen nebst vielen Einheimischen und Urlaubern auch drei Feriengäste, die am selben Tag 30 Jahre alt wurden und mit 30 Freunden kostenlos Ski fahren durften.

Nebst der Jubilarin hatten am 4. März 2009 am meisten Grund zur Freude die Geburtstagskinder Philippe Guillet aus Montévraz, Johanna Grenier aus Genf und Patrick Jeitziner aus Ferden, die zusammen mit ihren Freunden freie Fahrt im Skiparadies Kreuzboden-Hohsaas genossen. Aber auch alle anderen Schneesportler profitierten von vergünstigten Tageskarten. Gefeierte wurde auf 2400 m ü. M. auf Kreuzboden und zwar im gleichnamigen Bergrestaurant, wo nebst Live-Musik mit dem Duo Alpenwind die zahlreichen Gäste von Wirt Xaver Bumann so richtig verwöhnt werden.

Die ersten Abonnenten

Ein weiterer Höhepunkt der Geburtstagsparty war die Eh-



Vor 30 Jahren lösten sie als allererste Gäste ein Abonnement bei den Bergbahnen Hohsaas: Ronny und Clairette Heyndrickx aus Belgien. Annetraud Bregy und Georg Anthamatten gratulierten dazu herzlich.

rung der Feriengäste Ronny und Clairette Heyndrickx aus Belgien, welche im März 1979 die ersten zwei Skiabonnemente der Bergbahnen Hohsaas gelöst hatten und in diesem Jahr ihr 40-Jahr-Jubiläum als Stammgäste im Saastal feiern. Als wahre Saastal-Fans haben sie alle Skiabos als Souvenir aufbewahrt und sammeln alles Mögliche

von ihrer Lieblingsregion – von touristischen Informationschriften bis hin zu Tschifferline, Rechen und anderem Werkzeug aus dem Saastal.

Von der Feriendestination Saas-Fee/Saastal wurde dem Ehepaar Heyndrickx für seine jahrzehntelange Treue durch Christoph Gysel ein Stadel überreicht.

Natürlich liessen es sich auch die Bergbahnen Hohsaas nicht nehmen, die belgischen Gäste mit einem Geschenk zu überraschen: Exklusiv für Ronny und Clairette Heyndrickx gab es die Skiabos zum Preis von anno 1979, also für 79 Franken, und den von beiden so sehr gewünschten Hohsaas-Windstopper-Pullover.



Im Bergrestaurant Kreuzboden ging die Geburtstagsparty mit dem Duo Alpenwind über die Bühne, das mächtig für Stimmung sorgte.

Österlich leben

An Ostern feiern wir nicht nur die Auferstehung Jesu, sondern auch unsere eigene.

Die Liturgie der Osternacht beginnt mit der Dunkelheit. Wir halten es nochmals bewusst aus in unserer Dunkelheit. Gemeinsam sitzen wir in der dunklen Kirche. Aber dann wird die Osterkerze am brennenden Osterfeuer entzündet – und das Licht einer einzigen Kerze erhellt die Dunkelheit. Dieses Licht wird weitergegeben an die Gläubigen, die eine kleine Kerze in der Hand halten. Und während wenig später der wunderbare Gesang des «Exsultet» ertönt, halten alle ihre brennende Kerze in die eigene Dunkelheit, damit es in ihrem Herzen heller werde, damit die Ostersonne auch in ihnen aufleuchte und alle Dunkelheit vertreibe. Das Licht Christi möchte in alle Winkel unseres Herzens dringen, die Wärme des Lebens in die innere Kälte bringen, die Lebendigkeit in die Starre, Vertrauen in die Angst.



Jesu bringt Licht in die Finsternis, so auch in der Osternacht, in der die anfängliche Dunkelheit durch den Schein der Kerzen durchbrochen wird.

Gottesdienste

Römisch-katholische Kirche

Saas-Almagell

Samstag, 17.30 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 10.30 Uhr: Amt

Saas-Balen

Sonntag, 10.30 Uhr: Amt
Sonntag, 19.30 Uhr: Abendmesse

Saas-Fee

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 9.00 Uhr: Amt
www.saas-fee.ch/pfarrei

Saas-Grund

Samstag, 19.00 Uhr:
Vorabendmesse
Sonntag, 9.15 Uhr: Amt

Evangelisch-reformierte Kirche

Telefon 027 946 30 80

Reformierte Kapelle Am Biel, Saas-Fee

Bis Ostern, 12. April 2009, finden in der reformierten Kapelle Am Biel jeden Sonntag um 10.00 Uhr Gottesdienste statt. Zusätzlicher Gottesdienst am Karfreitag, 10. April 2009, um 10.00 Uhr.

Halleluja – der Herr ist auferstanden

Zum Osterfest gehört das «Halleluja». Nach den 40 Tagen der Fastenzeit erklingt das «Halleluja» in der Osternacht zum ersten Mal. Damit wir uns an den freudigen Klang des Osterliedes gewöhnen, singen wir es gleich drei Mal, jedes Mal einen Ton höher, damit es immer tiefer in das Herz eindringt und dort alle Trauer vertreibt. Die Auferste-

« Auferstehung heisst, immer wieder aufzustehen, nicht liegen zu bleiben, wenn wir gefallen sind. Und Auferstehung heisst, dass ich daran glaube, dass der Auferstandene mit mir geht. »

lung muss besungen werden. Sie braucht einen Ausdruck. Es genügt nicht, nur mit dem Kopf daran zu glauben. Der Leib will auferstehen. Er tut es im Singen. Im Singen wächst in uns die Liebe zu dem, den wir besingen. Im Osterhalleluja singen wir uns in das Geheimnis der Liebe hinein, die stärker ist als der Tod. Aber die Freude über die Auferstehung Jesu und über meine eigene werde ich nur dann wirk-

lich erspüren, wenn ich mit ganzem Herzen singe. Da muss der ganze Mensch zum Gesang werden. Nur so wird er die Liebe fühlen, die der Auferstandene in ihm erwecken möchte. Im Singen entsteht vor unseren Augen ein Bild dessen, den wir besingen. Da erahnen wir, dass der Auferstandene unter uns ist und uns Anteil schenkt an der Weite und Freiheit seiner Auferstehung.

Das Leben feiern

Ostern ist die Feier des Lebens. Wir feiern die Überwindung des Todes durch das Leben. Christus hat den Tod besiegt. Das Leben ist stärker als der Tod. Es ist nicht mehr totzukriegen. Dieses Leben muss gefeiert werden. Es wird gefeiert im festlichen Mahl der Eucharistie. Es wird gefeiert, indem wir einander «Frohe Ostern» wünschen. Es braucht ein neues Miteinander.

Alltag als Test

50 Tage lang feiern wir Ostern. Ostern will unseren Alltag verwandeln. Unser Alltag ist der Test, ob wir uns an Ostern nur in eine Euphorie hineingefeiert haben oder ob die Auferstehung mitten in unserem Leben ge-

schieht. Wir üben uns ein in das Leben der Auferstehung. Wir lernen, immer wieder aufzustehen, wenn in der Arbeit etwas misslingt, wenn in der Beziehung Konflikte entstehen, wenn wir versagen und über uns enttäuscht sind. Auferstehung heisst, immer wieder aufzustehen, nicht liegen zu bleiben, wenn wir gefallen sind. Und Auferstehung heisst, dass ich daran glaube, dass der Auferstandene mit mir geht.

Christus tritt immer wieder in mein Leben, um mir zu zeigen, dass die Auferstehung das Vergleiche verwandelt ins Gelingen, dass das Tote lebendig wird, das Dunkle hell. Der Glaube an die Auferstehung heilt mein verwundetes Leben und lehrt mich, aufzustehen in das wahre Leben, in das Leben, das Gott mir zugedacht hat. Auferstehung will mich hier und jetzt schon das Leben lehren. Und sie verheisst mir, dass dieses Leben auch die Schwelle des Todes übersteht, dass es nicht totzukriegen ist, weil in Jesu Tod und Auferstehung die Liebe den Tod für immer besiegt hat.

**Pfarrer Konrad Rieder,
Saas-Fee/Saas-Almagell**

Naturbelassen, nachhaltig und gesund

Prosit auf das Saaser Gletscherwasser

Warum Mineralwasser über weite Strecken transportieren oder gar importieren lassen, wenn das Gute so nahe fliesst? Seit Anfang 2009 setzen zahlreiche Saaser Hotels und Restaurantbetriebe auf das einheimische Saaser Gletscherwasser.

Naturnah und umweltfreundlich: Die Mitglieder des Hoteliervereins Saas-Fee/Saastal gehen der Nachhaltigkeit einen Schritt entgegen. Statt Mineralwasser in Flaschen den weiten Weg bis in die Saaser Berge zu transportieren, wird den Gästen



Erfrischend, gesund und aus der Region: das Saaser Gletscherwasser.

die Möglichkeit geboten, stilles oder sprudelndes Saaser Gletscherwasser zu geniessen. Dafür wird das Quellwasser von Saas-Fee gefiltert, gekühlt und zum Teil mit Kohlensäure versetzt. Angeboten wird das naturbelassene Wasser in eigens dafür kreierten Karaffen. Einige Hotels

verschenken das erfrischende Wasser als Giveaway bei der Abreise auch in PET-Flaschen mit dem Logo des Saaser Gletscherwassers.

Geschenk der Natur

Nebst der Motivation, dem Umwelt-Blödsinn langer, unnötiger Mineralwasser-Transporte entgegenzuwirken, wollen die Mitglieder des Hoteliervereins dem Gletscherwasser, ein ursprüngliches Geschenk der Natur, den gebührenden Platz einräumen. Denn im Saastal ist das kostbare Gut von ausgezeichneter Qualität.

Neu: Gourmet-Trails

Um Naturerlebnisse drehen sich auch die beiden Gourmet-Trails, die vom Hotelierverein Saas-Fee/Saastal in diesem Sommer erstmals organisiert werden. Und zwar am Sonntag, 28. Juni 2009, und am Sonntag, 30. August 2009. Ausgangspunkt dieser kulinarischen Wanderungen ist die Talstation der Hannigbahn in Saas-Fee, wo die Teilnehmer von den Saaser Gastgebern jeweils um 10.00 Uhr empfangen werden. Einmal mit dem Bähnli hinauffahren, windet sich der Weg hinab über viele Kurven. In den Biegungen gibt es interessante Kleinigkeiten zu geniessen: Beginnend mit regionalen Spezialitäten über Lachsforellensalat, Trüffelndue und geschmorter Lammhaxe ist für



Die kulinarische Wanderung führt vom Hannig zum Weiler Hohnegg hinab.

kulinarische Highlights gesorgt. Diese werden jeweils von einem Glas Walliser Wein begleitet. Die Restaurateure und Hoteliers bieten Feines aus ihrem Repertoire. Der Weg endet beim Feriencamp Hohnegg mit dem süssen Finale.

Preis: Fr. 95.– pro Person inkl. Bahnfahrt auf den Hannig

Anmeldungen

Anmeldungen sind online auf www.saas-fee.ch möglich oder direkt bei Saas-Fee/Saastal Tourismus.



Trinkwasser

1000 Mal umweltfreundlicher

Die Studie «Ökobilanz Trinkwasser – Mineralwasser», welche die auf Ökologiefragen spezialisierte Firma ESU-services Uster im Auftrag des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches SVGW ausgearbeitet hat, vergleicht die Umweltbelastungen von Mineralwasser in Flaschen und Behältern mit Trinkwasser aus dem Hahn. Die Ökobilanz zeigt klare Vorteile für das Trinkwasser auf: Bis es beim Konsumenten aus dem Hahn fliesst, braucht Trinkwasser bis zu 1000 Mal weniger Energie als Mineralwasser.

Anzeige

WWW.MOEBELSZ.CH

ALLES WAS DAS HAUS BRAUCHT – IM ROTEN HAUS



DIREKT AN DER
KANTONSSTRASSE
IN 3930 VISP
TEL. 027 946 28 00

MÖBEL SIZ VISP

SP
suisse
creation

Reto Stadelmann, Leiter Meetings & Incentives bei Saas-Fee/Saastal Tourismus

«Der Start ins neue Jahr ist geglückt»

Seit dem Sommer 2006 ist Saas-Fee/Saastal Tourismus professionell im Bereich Meetings & Incentives präsent. Wir haben Reto Stadelmann über die bisher gesammelten Erfahrungen in diesem Geschäftsfeld befragt.

Reto Stadelmann, Sie sind seit November 2006 für Meetings und Incentives, auf gut deutsch Seminare/Kongresse und Belohnungsreisen, zuständig. Was gefällt Ihnen an Ihrer Aufgabe? «An meiner Tätigkeit schätze ich, dass sie sehr vielseitig ist. Meine Aufgabe ist die professionelle Organisation von Meetings und Incentives aller Art, was die komplette Spannbreite von Beantwortung der Anfrage, Offertstellung, Verrechnung bis zur Kontrolle einschliesst. Da dies alles viel zu tun gibt, erhalte ich etwas Hilfe vom Marketing, der Buchhaltung und der Information. Bei der Ausführung von sportlichen Events steht mir als Partner die Eskimos Sports GmbH zur Seite. Es freut mich zudem sehr, dass die Zusammenarbeit vor Ort mit den Leistungsträgern super funktioniert und die Unterstützung da ist.»

Für welche Gruppengrößen organisieren Sie Events? «Ich organisiere Anlässe für Gruppen ab 10 Personen. Maximal ist die Organisation eines Events für bis zu 500 Personen möglich, jedoch nur in der Vorsaison.»

Wie hat sich der Geschäftszweig Meetings & Incentives entwickelt? «Im ersten Jahr 2006/07 sind wir sehr gut gestartet, 2007/08 verlief es weniger gut, obwohl mehr Anfragen einkamen und mehr Angebote offeriert werden konnten.»

Worauf führen Sie das schlechtere Abschneiden zurück? «Obwohl die Anzahl der Gruppenaufenthalte zugenommen hat, konnten wir umsatzmässig nicht an das Vorjahresresultat anknüpfen, da die Aufent-



Reto Stadelmann

haltsdauer von durchschnittlich zwei Übernachtungen auf eine abgenommen hat. Zudem hatten wir im ersten Jahr eine Gruppe von 300 Personen. Im vergangenen Jahr waren zwar mehr Gruppen zu Besuch, aber niemals so grosse. Ausserdem wirkte sich das frühe Osterdatum auch negativ auf die Bilanz aus.»

Und wie ist das neue Geschäftsjahr angelaufen? «Ausgezeichnet! Im Dezember 2008 konnten wir mit 450 Gästen die bisher grösste Gruppe im Gletscherdorf willkommen heissen. Der grösste Schweizer Baukonzern, Implan, liess für seine Mitarbeiter einen aussergewöhnlichen Aufenthalt mit zwei Übernachtungen organisieren. Dank dieser Buchung haben wir bereits jetzt die Hälfte des letztjährigen Umsatzes erzielt.»



Festlich dinieren in eine Lounge verwandelten Freizeitzentrum Bielen.
(Foto: Free Power Music AG)

Meetings oder Incentives – welcher Bereich wird mehr gebucht? «Den Löwenanteil machen die Belohnungsreisen mit 80 Prozent aus. In Saas-Fee wäre ja die Infrastruktur für Kongresse, Seminare und Tagungen vorhanden. Doch es hat sich herauskristallisiert, dass das Gletscherdorf besonders bei der Durchführung von Events für Top-Kunden, Produktpräsentationen sowie Incentives in die Kränze kommt. Für reine Business-Kongresse ist Saas-Fee für viele Unternehmen geografisch einfach zu abgeben.»

Welche Kunden nehmen Ihre Dienstleistung in Anspruch?

«Die Kunden kommen von kleineren bis mittleren Betrieben aus den unterschiedlichsten Branchen wie Banken, Versicherungen, Treuhandgesellschaften, Bauunternehmen oder Verbänden.»

Und aus welchen Ländern?

«Der grösste Anteil stammt aus der Schweiz. Daneben habe ich auch Events für Kunden aus Frankreich, Deutschland, Grossbritannien und Holland organisiert.»

Wie gross ist die Durchschnittsgruppe und wie viele Tage beträgt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer? «Die durchschnittliche Gruppe zählt 25 Leute. Meistens bleibt die Gruppe zwei bis drei Tage, was ein bis zwei Übernachtungen ausmacht.»

Für welche Jahreszeit und Wochentage erhalten Sie am meisten Anfragen?

«Am gefragtesten ist der Winter, da viele während ihres Aufenthalts auch in Genuss des Schneesports kommen möchten. Zudem wünscht ein Grossteil der Kunden einen Aufenthalt von Freitag bis Sonntag oder für das Wochenende. Dabei gilt es, einen passenden Termin zu finden, weil in der Hochsaison kaum freie Zimmer verfügbar sind. Da viele Interessenten nicht wissen, dass sie auf den Gletscherpisten bereits Anfang November wie auch noch Ende April sehr gute Pistenverhältnisse vorfinden, mache ich sie darauf aufmerksam.»

Für die Destination Saas-Fee/Saastal wäre es ja am interessantesten, wenn mit Meetings & Incentives die Nebensaison belebt werden kann. Wie funktioniert dies in der Praxis?

«Das Ziel ist natürlich schon, dadurch die Nebensaison zu verstärken. Im Winter klappt das ganz gut. Im Sommer sind genügend Übernachtungskapazitäten vorhanden, sodass die Kunden einen viel grösseren Spielraum haben, ihr gewünschtes Datum zu fixieren.»

Welche Angebote sind besonders gefragt?

«Im Winter ist Skifahren Trumpf. Beliebt sind auch die Fackelwanderungen und das Schneeschuhlaufen. Im Sommer stehen Bergsteigen, Wandern, der Abenteuerwald sowie das Raclette-Essen im Freien hoch im Kurs. Das ganze Jahr hindurch schätzen unsere Gäste einen Ausflug aufs Mittelallalin mit Mittagessen im Drehrestaurant und Besuch der weltgrössten Eispavillons, dann die Gorge Alpine oder Weindegustationen.»

Warum sollte ein Unternehmen eine Gruppenreise in Saas-Fee buchen? «Wir stellen für den Kunden ein massgeschneidertes Angebot ganz nach seinen Wünschen zusammen.»

>> Seite 15



Märchenhaft inszeniert: das Bergrestaurant Morenia oberhalb Saas-Fee.
(Foto: Free Power Music AG)

>> Die Organisation wird von A bis Z von einer Person abgewickelt. Der Kunde braucht sich bei seiner Ankunft um nichts mehr zu kümmern und kann sich auf einen unvergesslichen Aufenthalt im autofreien, wunderschönen Gletscherdorf freuen. Dank der NEAT sind wir zudem eine Stunde schneller erreichbar.»

Was war das Beeindruckendste, das Sie bisher organisiert haben? «Das war der Implenia-Mitarbeiter-Event. Unvergesslich bleibt mir der Abend mit Nachtessen im Bergrestaurant Morenia in Erinnerung: Mit einer Extrafahrt der Luftseilbahn ging's zum Bergrestaurant, das von Free Power Music märchenhaft dekoriert und mit Lichteffekten inszeniert wurde. Auch das festliche Dinner im nicht wiedererkennbaren Freizeitzentrum Bielen war ein Erlebnis. Daneben standen tagsüber verschiedene sportliche

Aktivitäten auf dem Programm. Vom guten Wetter bis zur hervorragenden Zusammenarbeit mit den Leistungsträgern hat einfach alles gepasst.»

Wie gefragt ist das Segment Incentives in der aktuellen Wirtschaftslage? Lassen Firmen noch Geld für Belohnungsreisen springen? «Das hängt von der jeweiligen Firma ab. Man darf aber nicht vergessen, dass die Buchungen für Grossgruppen schon Monate im Voraus erfolgen. Implenia hatte nicht gespart und das volle Programm durchgezogen. Ein anderes Unternehmen wiederum kommt wie geplant mit seinen Mitarbeitern nach Saas-Fee, macht aber nun von einer abgespeckten Version Gebrauch. Generell ist es schwierig, den weiteren Verlauf zu beurteilen. Im Januar 2009 sind zwar weniger Anfragen eingetroffen, dennoch ist das neue Jahr gut angefallen.»

Anzeige

Saas-Fee
S A A S T A L

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für
Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus
CH-3906 Saas-Fee
T +41 27 958 18 58
F +41 27 958 18 60
mice@saas-fee.ch
www.saas-fee.ch/seminare

Susanna Oettinger,
Verantwortliche Tourist Office Saas-Almagell

Vom Gast zur Mitarbeiterin

Susanna Oettinger stammt aus dem hessischen Flachland, hat ein Faible für die Bergwelt und arbeitet nun dort, wo sie sich schon lange magisch hingezogen fühlte: im Saastal.

Aufgewachsen ist die 27-Jährige in Lützellinden, dem südlichsten Stadtteil der deutschen Universitätsstadt Giessen. Ein beschaulicher Ort, der rund 2500 Einwohner zählt und dessen höchster Berg in der Umgebung – der Dünsberg – knapp 500 Meter misst.

Nach abgeschlossenem Abitur vertiefte Susanna Oettinger ihre Französischkenntnisse als Au-pair in Genf, bevor sie das Studium der Betriebswirtschaft mit Auslandssemester im elsässischen Colmar in Angriff nahm. Von Giessen, der mit rund 74 000 Einwohnern achtgrössten Stadt Hessens, ging's dann nach München. In der bayerischen Metropole war sie drei Jahre lang als Sekretärin im Rechenzentrum einer Krankenkasse tätig.

Neue Herausforderung

Seit Anfang November 2008 ist die Betriebswirtin, die gerne lacht und sich nicht so schnell aus der Ruhe bringen lässt, für das Tourist Office in Saas-Almagell verantwortlich. Damit wurde für sie ein Traum wahr. Die Destination Saas-Fee/Saastal hatte die sportliche Frau während vielen Ferientaufenthalten im Winter und Sommer entdeckt. Fasziniert von der Gegend, habe sie sich schon seit längerem gewünscht, mal im Saastal zu leben. «Mir gefallen die Saaser Bergwelt und die Landschaft sehr. Von den besuchten Regionen in der Schweiz fand ich es hier einfach am schönsten.» Susanna nahm die neue berufliche Herausforderung an, obwohl sie an ihrem künftigen Arbeitsort keine Menschenseele gekannt hatte. Ihren Entscheid habe sie keine Sekunde bereut, auch wenn sie am Anfang vertraute Gesichter vermisst habe. Umso mehr freut sie sich, wenn sie diese nun als Gäste in Saas-Almagell begrüssen kann. Über-



Susanna Oettinger

haupt schätzt Susanna, die mittlerweile neue Freundschaften geschlossen hat, den Kontakt zu einer internationalen Gästeschar. Sie mag ihre Arbeit, die viel Selbstständigkeit und Eigeninitiative verlangt, sei es bei der Beratung und der Auskunft am Schalter und Telefon, der Beantwortung von Prospekt- und Offertanfragen oder dem Inkasso der Kurtaxen. Im Winter werden hier zudem auch Skipässe verkauft und als einziges Tourismusbüro im Saastal bietet das Almageller Tourist Office einen Geldwechsel an.

Die begeisterte Berggängerin, die bereits die Viertausender Allalin und Dom bestiegen hat und fürs Skifahren schwärmt, hat im Saastal ihr alpines Eldorado gefunden.

Susanna Oettinger

Wohnort: Saas-Grund
Geburtsdatum: 17.1.1982
Bürgerort: Giessen D
Zivilstand: ledig
Beruf: Betriebswirtin
Hobbys: Skifahren, Bergsteigen, Klettern
Lieblingessen: Pizza, Lasagne, italienische Küche
Lieblingsgetränk: nichts Spezielles
Musik: Rock und Pop
Literatur: Lektüre, die mich zum Nachdenken anregt, wie mein Lieblingsbuch «Der Alchimist» von Paulo Coelho
Stärken: «Bin humorvoll und ehrlich.»
Schwächen: «Bin in manchen Situationen etwas verpeilt, sprich dreht.»



Regisseur Daniel Föhn

Germaine Andenmatten
als Barbara SchneiderEmil Anthamatten
als Willi SchneiderJulie Föhn
als Tanja SchneiderVreni Zengaffinen
als Ruth SchneiderMarco Werlen
als Opa SommerRegula Zurbruggen
als Melanie GrossGerd Zengaffinen
als Jürg Klein

Jodlerklub Antrona setzt Theatertradition fort

Saas-Almagell freut sich auf «Famili-Züewaxs» ein.

Ab dem 17. April 2009 wird die Almageller Turnhalle wieder zur Showbühne für einheimische Laienschauspieler: Der Jodlerklub Antrona lädt zu sechs Aufführungen des vergnüglichen Lustspiels «Famili-Züewaxs» ein.

Einen Theaterverein sucht man in Saas-Almagell vergebens. Mit Inbrunst Theater gespielt hatten in der südlichsten Saaser Gemeinde jedoch schon vor Jahrzehnten verschiedene einheimische Vereine. 1998 nahm der Jodlerklub Antrona mit dem Lustspiel «Das cha ja heiter wärdü» die alte Theatertradition wieder auf. Acht Jahre später, im Frühjahr 2006, sorgte dann der Kirchenchor mit dem «Pantoffelheld» für heitere Stunden. Demnächst wird nun im 384-Seelen-Dorf «Famili-Züewaxs» (Familienzuwachs) erwartet. «Unser Ziel ist es, künftig in einem beständigen Drei-Jahres-Rhythmus in Saas-Almagell ein Stück aufzuführen und so unsere Theatertradition aufrechtzuerhalten», hält Daniel Föhn, den musischen Künsten angetan, fest. Auch beim aktuellen Schwank ist der Dirigent des Jodlerklubs Antrona und des Kirchenchors die treibende Kraft und nimmt sich wie schon vor drei und elf Jahren der Regie an. Gut drei Monate lang hatte er sich allerlei Theaterstoff – insgesamt zehn Komödien – zu Gemüte geführt, um das passende Stück für Saas-Almagell zu finden. Die Wahl fiel schliesslich auf «Famili-Züewaxs» (Original: «Der geliehene Opa»), ein humoristischer Schwank in drei Akten des renommierten deut-



Noch ist das Theaterensemble am Proben, am 17. April 2009 wirds dann «ernst», wenn erstmals der Vorhang aufgeht.

schen Theaterautors und Kriminalschriftstellers Walter G. Pfaus, das sich der Jodlerklub live in Kriens ansah. Marianne Anthamatten übertrug das Stück wie bereits vor drei Jahren in den Walliserdialekt.

Gestandene Theaterhasen und Schauspiel-Debütanten

Die Organisation des diesjährigen Theaterstücks obliegt dem 25 Mitglieder zählenden Jodlerklub Antrona. Marco Werlen ist das einzige Vereinsmitglied, das in eine Theaterrolle schlüpft. Nach seiner Paraderolle als «Pantoffelheld» wird er heuer als «Opa Sommer» sein Schauspielertalent zum Besten geben. Bei der Besetzung des übrigen Ensembles greift man auf die bewährten einheimischen Laienschauspieler zurück. Und so bewegen sich auf den Brettern, die für viele die Welt bedeuten, mit Germaine Andenmatten, Emil Anthamatten, Vreni Zengaffinen und Regula Zurbruggen gestandene Theaterhasen. Erst-

mals Theaterluft schnuppert die 19-jährige Julie Föhn, Tochter von Regisseur Daniel, und ihr Schauspiel-Debüt geben Gerd Zengaffinen und Caroline Anthamatten.

Jodelständchen zur Einstimmung

Theateraufführungen sind im Saastal äusserst beliebt und werden immer wieder gern gesehen. Derweil in Saas-Fee alle zwei Jahre im Herbst der Theatervorhang aufgeht – das letzte Mal im Oktober 2008 –, hat man in Saas-Almagell bewusst das Frühjahr zur Theatersaison erkoren und damit gute Erfahrungen gemacht. 217 Besucher können in der Almageller Turnhalle pro Vorstellung empfangen werden. Wie bereits vor drei Jahren hoffen die Theaterschaffenden auch mit dem «Famili-Züewaxs» den Lachnerv der Einheimischen und Gäste zu treffen und freuen sich, vor grossem Publikum zu spielen.

>> Seite 17

Züewaxs»

>> Natürlich werden es sich die Jodler und Jodlerinnen nicht nehmen lassen, zum Auftakt jeder Vorführung dem Publikum ein gesangliches Ständchen zu geben.

Zum Stück

Mieten kann man heutzutage fast alles. Von der Ferienwohnung über das Auto bis hin zur Familie. Von diesem neuen Dienstleistungsangebot «Rent a Family» hat sich die Familie Schneider inspirieren lassen und will sich damit die in finanzielle Not geratene Haushaltskasse aufbessern. Denn Vater Willi Schneiders Einkommen reicht nicht ganz, um die laufenden Kosten zu decken, zumal Tochter Tanja noch an der Uni studiert. Deshalb suchen die Schneiders sogenannte Singles, die sich eine Familie mieten möchten. Unabhängig findet Mutter Barbara Schneider einen schüchternen, jungen Mann und Willi eine Mitarbeiterin aus seinem Geschäft, die aber will, dass auch ein Opa in der Familie lebt. Gattin Barbara kann sich mit dieser Idee nicht anfreunden und das Chaos ist perfekt, als der Nachbar Sommer bei den Schneiders einzieht. Der schlitzohrige Opa Sommer, endlich weg von seiner resoluten Tochter, kommt schnell dahinter, dass er dringend gebraucht wird und lässt sich, vor allem von Barbara, von hinten und vorne bedienen. Als dann noch Willis Mutter unerwartet eintrifft, wird sie mit Opa Sommer konfrontiert, ihrem plötzlichen «Ehemann». Was für Barbara zum Alptraum wird, wird für die Singles eine traumhafte Zeit im Hause Schneider.



Caroline Anthamatten
als Hanna Gerber

Infos

Regie: Daniel Föhn

Dialektbearbeitung: Marianne Anthamatten

Darsteller und ihre Rollen

Germaine Andenmatten als Barbara Schneider

Emil Anthamatten als Willi Schneider

Julie Föhn als Tanja Schneider

Vreni Zengaffinen als Ruth Schneider

Marco Werlen als Opa Sommer

Regula Zurbriggen als Melanie Gross

Gerd Zengaffinen als Jürg Klein

Caroline Anthamatten als Hanna Gerber

Infrastruktur

Bühnenbild/Bestuhlung:

Hans-Rüedi Anthamatten
Gaston Anthamatten

Masken, Frisuren:

Nadine Föhn
Nicole Werlen
Odette Zurbriggen

Souffleure:

Damian Andenmatten
Robert Anthamatten

Technik:

Bernhard Mittner

Kasse: Donat Anthamatten

Kantine: Viktor Anthamatten

Möbliering: Möbel SOPO,
Eyholz

Aufführungsdaten

Premiere:

Fr, 17. April 2009 20.00 Uhr

Sa, 18. April 2009 20.00 Uhr

Mi, 22. April 2009 20.00 Uhr

Fr, 24. April 2009 20.00 Uhr

Sa, 25. April 2009 20.00 Uhr

So, 26. April 2009 14.00 Uhr

Platzreservierungen

ab sofort unter
Tel. 027 957 12 61

Öffnung der Abendkasse

(Turnhalle)
1 Stunde vor Spielbeginn

Eintrittspreise

Erwachsene Fr. 18.–
Kinder (bis 16 J.) Fr. 10.–



Das Konzept aus Vergnügen und guter Laune ging auf: Die 3. Ausgabe lockte zahlreiche Funsportler an.

3. Hornschlitten-Rennen in Saas-Grund

Rekord-Teilnahme

Am 7. März 2009 fand in Saas-Grund das 3. Hornschlitten-Rennen statt. Überraschend viele – mehr als 30 – Mannschaften gingen an den Start dieses speziellen Rennens.

Vergnügen und gute Laune standen auch beim diesjährigen Hornschlitten-Rennen wieder klar im Vordergrund. Denn bei diesem speziellen Plauschrennen gibt es nur eine Kategorie: die Spassmacher! Gefragt war vor allem Teamgeist, setzt sich doch ein Rennteam aus zwei bis drei Personen zusammen: dem Lenker, dem Bremser sowie dem Läufer. Die grosse Schneemenge ermöglichte es, im kurvenreichen, mit Fahnen abgesteckten Parcours noch mehr Schanzen und Steilkurven mit einzubauen, was den Spassfaktor deutlich erhöhte. Schlitten konnten direkt beim Lift ausgeliehen werden oder wer hatte, konnte auch seinen eigenen Hornschlitten mitbringen.

Erinnerungspreis für alle

Der Startschuss fiel um 19.30 Uhr. Die Sieger wurden anhand von zwei Läufen ermittelt. Ziel war es, den 1. und 2. Lauf mit einem möglichst geringen Zeitunterschied zu absolvieren. Neben den Hauptpreisen für die ersten drei Plätze, wie z. B. ein Gutschein der Bergbahnen Hohnsaas oder ein

Restaurant-Gutschein, bekam jeder Teilnehmer als Erinnerung an den Abend eine feine Flasche Wein mit einer speziellen Etikette zum Hornschlitten-Rennen.

Die ersten Drei

Als Hornschlitten-Meister 2009 konnten sich folgende drei Teams feiern lassen:

1. **Zischtagsclub:** Pascal Burgenner und Patrick Kiechler
2. **Jamaika:** Johann Arnold und Claudio Andenmatten
3. **Supertrooper:** Reini und Fabian Wyer und Golda Andenmatten

Von 6 auf 35 Teams

Hatten sich in den ersten zwei Jahren sechs bzw. neun Mannschaften angemeldet, so nahmen am 7. März 2009 35 Teams, bunt gemischt aus Einheimischen und Gästen, am Hornschlitten-Rennen teil. Der Andrang war sogar so gross, dass letztendlich nicht mehr alle Anmeldungen bis zum Schluss entgegengenommen werden konnten. Eine erfreuliche Entwicklung für die Organisatoren, aber zugleich auch eine neue Herausforderung, die jedoch erfolgreich gemeistert werden konnte. Für 2010 ist nach dem diesjährigen Erfolg eine weitere Ausgabe des Hornschlitten-Rennens geplant. Voraussichtlicher Termin: erste Märzwoche.

April

Freitag, 3. April

Saas-Balen Frauen- und Müttergemeinschaft: Vortrag von Schwester Pirmin Schwitler

Samstag, 4. April

Saas-Balen Sektionsübung des Tambouren- und Pfeifervereins
Saas-Fee Delegiertenversammlung Volkstheater Sektion deutsches Wallis
 20.30 Uhr: Konzert Baikal-Kosaken in der Pfarrkirche (*Infos Seite 20*)

Montag, 6. April

Saas-Almagell 20.30 Uhr: Konzert Baikal-Kosaken in der Pfarrkirche (*Infos Seite 20*)

Dienstag, 7. April

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Blue Hour String Quartet in der Pfarrkirche (*Infos Seite 20*)

Mittwoch, 8. April

Saas-Fee 20.30 Uhr: Fackelabfahrt mit Snow- und Style-Night der Schweizer Ski- und Snowboardschule
Saas-Grund 20.30 Uhr: Konzert Gitarrenquartett Cuerdas in der Pfarrkirche (*Infos Seite 20*)

Freitag, 10. April (Karfreitag)

Saas-Fee Karfreitags-Fischmenü auf Hohnegg

Samstag, 11. April

Saas-Almagell Verkauf von Heimatkerzen durch den Mütterverein

Sonntag, 12. April (Ostern)

Saas-Almagell Verkauf von Heimatkerzen durch den Mütterverein
Saas-Fee Ostermenü mit Osterlamm aus dem Saastal auf Hohnegg
Saas-Grund 12. Schneegaudi auf Kreuzboden (*Infos Seiten 1, 5*)

Montag, 13. April (Ostermontag)

Saas-Almagell 75 Jahre Skiclub Saas-Almagell

Dienstag, 14. April

Saas-Fee 20.30 Uhr: Konzert Daniel Lappert, Flöte, und Ariane Piller, Orgel, in der Pfarrkirche (*Infos Seite 20*)

Mittwoch, 15. April

Saas-Fee 20.30 Uhr: Fackelabfahrt mit Snow- und Style-Night der Schweizer Ski- und Snowboardschule

Freitag, 17. April

Saas-Almagell 20.00 Uhr: Premiere Theateraufführung «Famili-Züewaxs» in der Turnhalle (*Infos Seiten 16, 17*)
Saas-Fee 17.00 Uhr: Season-End-Konzert mit Glen of Guinness auf dem Dorfplatz (*Infos Seite 21*)

Samstag, 18. April

Saas-Almagell 20.00 Uhr: Theateraufführung «Famili-Züewaxs» in der Turnhalle
Saas-Fee Generalversammlung der Guggenmusik Feer-Nola Spargelfestival auf Hohnegg

Sonntag, 19. April

Saas-Almagell Weisser Sonntag
Saas-Balen Weisser Sonntag
Saas-Fee Spargelfestival auf Hohnegg

Montag, 20. April

Saastal Monatsübung des Samaritervereins

Dienstag, 21. April

Saas-Almagell Generalversammlung des Hoteliervereins im Hotel Kristall-Saphir
Saas-Grund Frauen- und Müttergemeinschaft: Vereinsmesse

Mittwoch, 22. April

Saas-Almagell 20.00 Uhr: Theateraufführung «Famili-Züewaxs» in der Turnhalle

Freitag, 24. April

Saas-Fee Generalversammlung des Theatervereins
Saas-Almagell 20.00 Uhr: Theateraufführung «Famili-Züewaxs» in der Turnhalle

Samstag, 25. April

Saas-Almagell 20.00 Uhr: Theateraufführung «Famili-Züewaxs» in der Turnhalle
Saas-Balen Übungsweekend des Tambouren- und Pfeifervereins (*bis 26. April*)
Saas-Fee Saujass der «Musik der Alten Zeit» FC Saas-Fee – FC Naters III (4. Liga)

Sonntag, 26. April

Saas-Almagell 14.00 Uhr: Theateraufführung «Famili-Züewaxs» in der Turnhalle
Saas-Fee Erstkommunion
Saas-Grund Erstkommunion

Anzeige



TROLLBEADS
Das Original – seit 1976!

Jedes Trollbeads hat eine Geschichte, eine Symbolik – das macht sie so einzigartig.

Ihr Fachgeschäft im Oberwallis: [bijou abgottsporn](http://www.bijou-abgottsporn.ch)
 karin abgottsporn | 3906 saas-fee | tel 027 957 10 11
 info@bijou-abgottsporn.ch | www.bijou-abgottsporn.ch

abgottsporn
www.bijou-abgottsporn.ch

Mai

Freitag, 1. Mai (Tag der Arbeit)

Saas-Almagell Jahreskonzert der Musikgesellschaft Mattmark
Saas-Grund Generalversammlung des SC Weissmies

Samstag, 2. Mai

Saas-Fee 20.00 Uhr: Jahreskonzert der Musikgesellschaft
 Alpenrösli in der Eventhalle Rainbow
Saas-Grund Ausflug der Messdiener

Samstag, 9. Mai

Saastal Altkleidersammlung des Samariterversins
Saas-Fee FC Saas-Fee – FC Raron II (4. Liga)
Saas-Grund Jahreskonzert der Musikgesellschaft Enzian

Sonntag, 10. Mai (Muttertag)

Saas-Balen Gottesdienst, gestaltet durch den Jugendverein,
 anschliessend musikalisches Ständchen und
 Rosenübergabe durch den Jodlerclub Grubenalp

Montag, 11. Mai

Saastal Monatsübung des Samariterversins

Dienstag, 12. Mai

Saas-Almagell Gmeiwärch des Müttervereins und des
 Damenturnvereins
Saas-Grund FMG: Kirchenreinigung

Donnerstag, 14. Mai

Saas-Almagell Gmeiwärch des Müttervereins und des
 Damenturnvereins

Samstag, 16. Mai

Saas-Fee Kantonaler Jugendmusiktag

Sonntag, 17. Mai

Schweiz Eidgenössische Abstimmungen
Saas-Grund FMG: Andacht



SAC-Programm

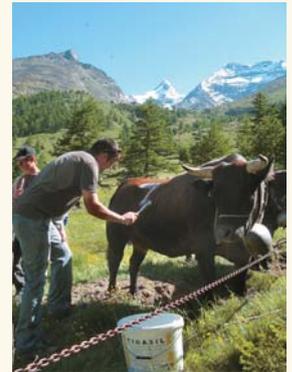
Donnerstag, 2. April	Skitour Mont de l'Etoile
Fr, 3. – So, 5. April	Schneeschuhtouren Greina
Sa, 4./So, 5. April	Skifahren 4-Vallées/Skitour Rosablanche
Donnerstag, 9. April	Skitour Mont Dolent
Fr, 10./Sa, 11. April	Skitouren Gemmi
Fr, 17. – So, 19. April	Skitouren Turtmannhütte Bishorn
Sa, 25./So, 26. April	Eröffnung Klettersaison im Süden
Sa, 25./So, 26. April	Skitouren Altels und Balmhorn

News unter www.sac-saas.ch

Sommer-Vorschau

Mitte Juni 2009 in Saas-Almagell

Alpaufzug und Ringkuhkampf
 Zermeiggern/Eyenalp



20. Juni 2009 in Saas-Fee

3. Allalin-Cup Inline-Street-Slalom

28. Juni 2009 in Saas-Grund

Alpaufzug und Ringkuhkampf auf
 der Triftalp (Bild oben)

28. Juni und 30. August 2009 in Saas-Fee

Neu: Gourmet-Trail Saas-Fee/Saastal

9. bis 12. Juli 2009 in Saas-Fee

12. International Alpine Music Festival
 (Bild Mitte)



12. Juli 2009 in Saas-Grund

6. Hohaas-Berglauf

18. Juli 2009 in Saas-Fee

Saas-Fee Ride 2009

19. Juli 2009 in Saas-Grund

Jodelmesse auf Kreuzboden

24. bis 25. Juli 2009 in Saas-Fee

Festival dei Festival Lugano zu Gast
 in Saas-Fee

August 2009 im Saastal

2. Saas-Fee Raiffeisen Konzertreihe
 mit sechs Konzerten, verteilt von
 Anfang bis Ende August
 (Bild unten)



9. August 2009 in Saas-Fee

Sommer-Ringkuhkampf

15. August 2009 in Saas-Grund

Älplerfest auf der Triftalp

13. September 2009 in Saas-Fee

4. Nostalgische Genussmeile

Samstag, 23. Mai

Saas-Fee FC Saas-Fee – FC Turtmann (4. Liga)

Samstag, 30. Mai

Saas-Balen Sektionsübung des Tambouren- und Pfeifervereins

Sonntag, 31. Mai (Pfingsten)

Saas-Balen Pfy-Schiessen



9. August 2009 in der Wolfsgrube Saas-Fee

4. April 2009 in Saas-Fee/6. April 2009 in Saas-Almagell

Baikal-Kosaken

Der reiche Schatz an Liedern, Legenden und orthodoxen Gesängen der früheren Kosaken wird mit Nikolai Debski, Tenor, Marc Stiupkov, Bariton, Andrej Novikov, Bass, und Grischa Rudowskij, Bajan, weitergeführt.



Bringen russisches Musikgut nach Saas-Fee: Baikal-Kosaken.

Die Baikal-Kosaken bestehen aus vier professionellen Opernsängern mit langjähriger Bühnenerfahrung an verschiedenen Opernbühnen Europas. Touren führten das Ensemble nach Deutschland, Frankreich, Holland, Belgien, Österreich, Polen, Spanien, in die Schweiz und die USA. Die Baikal-Kosaken hatten ausserdem die Ehre, vor der Königlichen Familie Hollands und für den ehemaligen russischen Staatspräsidenten Michail Gorbatschow zu singen.

Das Konzert der Baikal-Kosaken setzt sich aus drei Teilen zusammen: Im ersten Teil des Konzertes werden russisch-orthodoxe Kirchengesänge a cappella gesungen, der zweite und dritte Teil besteht aus russischen Balladen, Romanzen und Volksliedern mit Instrumentalbegleitung. Beim einhalbstündigen Konzert am 4. April 2009 ab 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Saas-Fee und am 6. April 2009 ab 20.30 Uhr in der Pfarrkirche Saas-Almagell werden so populäre Lieder wie «Eintönig klingt das Glöckchen», «Abendglocken», «Schwarze Augen», «Suliko» oder «Moskauer Nächte» zu hören sein.

8. April 2009, 20.30 Uhr, Pfarrkirche Saas-Grund

Gitarrenquartett Cuerdas

Vier junge Musiker haben sich 2004 zum Gitarrenquartett Cuerdas zusammengeschlossen, um ihrer gemeinsamen Leidenschaft nachzugehen und die klassische Gitarre einem breiteren Publikum bekannt zu machen.



Vielsaitig: Gitarrenquartett Cuerdas.

Cuerdas besteht aus den vier Schweizer Musikern Helen Büchler, Ken Käch, Stefanie Schnider und Elise Tricoteaux. Im Sommer 2008 wurde Cuerdas als Special Guest vom «Diversus Guitar Ensemble» (vormals «Maynooth Guitar Orchestra») eingeladen. Das Quartett tourte mit 20 weiteren Gitarristen durch ganz Irland und schloss die Tour mit einem Konzert in der National Concert Hall in Dublin vor über 600 Zuhörern ab. Nach diesem Ausflug auf die grüne Insel und einem Konzert in Italien konzentriert sich das Gitarrenquartett nun erneut auf die Schweiz.

Cuerdas bietet den Zuhörern durch den unverstärkten, transparenten und farbenreichen Klang der Gitarre ein unvergessliches Hörerlebnis. Das abwechslungsreiche Programm für das Konzert in Saas-Grund besteht unter anderem aus Werken von A. Vivaldi, G. P. Telemann, M. Ravel und L. Brouwer und wird von den Musikern kommentiert.

7. April 2009, 20.30 Uhr, Pfarrkirche Saas-Fee

Blue Hour String Quartet

Die vier Musikerinnen des vor Jahresfrist gegründeten Blue Hour String Quartet stammen aus Bulgarien, Neuseeland, Russland und der Schweiz. Alle verfügen über eine reiche Konzerterfahrung als Solistinnen, Kammer- und Orchestermusikerinnen. Sie musizieren zum Teil seit Jahren in den unterschiedlichsten Kombinationen zusammen.



Blue Hour String Quartet sind vier junge, ambitionierte Musikerinnen.

Als 1825 Schuberts Rosamunde-Quartett uraufgeführt wurde, war in der Presse wohlwollend von einem Erstgeborenen die Rede. Der 28-jährige Komponist hatte zwar schon elf Quartette geschrieben; jenes in a-Moll war indes das erste und blieb das einzige, das während seines kurzen Lebens zur Aufführung gelangte.

Nicht leicht hatte es Alexander Borodin, Anerkennung neben seinem ruhmreichen und jüngeren Landsmann Tschaikowsky zu erlangen. Als Professor der Chemie fand er nur wenig Zeit zum Komponieren, dennoch gilt Borodin heute als einer der bedeutendsten Sinfoniker Russlands des 19. Jahrhunderts. Er schuf aber auch Werke für kleine Ensembles: Sein Streichquartett Nr. 2 gehört durch das sehr schöne und langsame Notturmo zu den wichtigsten Werken der Kammermusik. Am 7. April 2009 werden diese Werke in der Pfarrkirche von Saas-Fee zu hören sein.

14. April 2009, 20.30 Uhr, Pfarrkirche Saas-Fee

Flöte und Orgel im Duo-Konzert

Am 14. April 2009 laden die Organistin Ariane Piller und der Flötist Daniel Lappert zu einem Konzertabend mit herausragenden klassischen Werken ein.



Daniel Lappert, Flöte, und Ariane Piller, Orgel.



Im Programm wird zweier Jubilare gedacht. Just am Konzerttag jährt sich der 250. Todestag von Georg Friedrich Händel. Grund genug, das Konzert mit seiner wunderbaren Sonate in e-Moll, op. 1, Nr. 2 für Flöte und Basso Continuo zu eröffnen. Vor 200 Jahren wurde Felix Mendelssohn geboren. Er hielt sich immer wieder gerne in der Schweiz auf, besonders auch in den Bergen, die ihn – gemeinsam mit den Bergführern – zu Juchzern animierten. Ariane Piller spielt von ihm «Thema mit Variationen» in D-Dur. Von Johann Sebastian Bach erklingt die Sonate in g-Moll, BWV 1020. Hochromantisch tönt die Romanze in G-Dur, op. 26 (Original für Violine) vom norwegischen Komponisten D. S. Svendsen. Aus den überaus virtuosen 24 Caprices für Violine solo des oft als Teufelsgeiger bezeichneten Niccolò Paganini spielt Daniel Lappert die «Caprice Nr. 15» in der Version für Flöte. Mit einem Juwel aus der Klassik, dem Concerto in G-Dur von Chr. W. Gluck für Flöte und Orchester, schliessen die beiden Interpreten den Konzertabend.

1. Snow- & Music-Weekend in Saas-Fee

Glen of Guinness live im Gletscherdorf

Vom 17. bis 19. April 2009 findet das erste Snow- & Music-Weekend im Gletscherdorf statt. Als Auftakt ins Skiwochenende unter der Frühlingssonne werden Glen of Guinness auf dem Dorfplatz von Saas-Fee für Stimmung sorgen.

Nach Ostern noch Ski fahren – ja geht denn das, wenn die Osterglocken blühen und die Frühlingssonne vom Himmel brennt? In Saas-Fee ist das kein Problem. Denn auf Pisten zwischen 3600 und 1800 m ü. M. bleiben die Schneebedingungen bis weit ins Frühjahr hinein perfekt. Damit an diesem speziellen Wochenende, wo auch interessante Pauschalangebote auf die Gäste warten, gleich von Anfang an die entsprechend gute Ferienstimmung herrscht, findet pünktlich zur Après-Ski-Zeit am Freitag, 17. April 2009, ein Gratis-Konzert auf dem Dorfplatz statt.

Irland-Feeling im Gletscherdorf

Glen of Guinness, selbst aus dem Wallis, werden auf dem Feer Dorfplatz mit einer Mi-



Glen of Guinness verabschieden sich nach 17 Jahren von der musikalischen Bühne. Am 17. April 2009 bringt die populäre Band Irland-Feeling ins Gletscherdorf.

schung aus keltischer Mystik und unverfälschtem irischem Folk für Stimmung und gute Laune sorgen. Die achtköpfige Band, bekannt für ihre authentischen Songs sowie ihre Spontaneität, wird auf ihre Weise den Zuschauern die grüne Insel musikalisch näher bringen.

Denn Irland ist die musikalische Heimat der Band, die bereits seit 16 Jahren ihr Publikum in der ganzen Schweiz begeistert. Es ist die einfache Schönheit, das Temperament der irischen Volksweisen, die grenzüberschreitend wirken. So musikalisch und gut gelaunt ins Wochenende gestartet, locken am Samstag und Sonntag schliesslich die herrlichen Pisten unter der warmen Frühlingssonne.

Abschiedstour von Glen of Guinness

Das Besondere an dem Auftritt im Gletscherdorf: Es ist eines der letzten Konzerte, die Glen of Guinness bis November 2009 noch geben werden. Danach ist das Abenteuer Irland für die

Gruppe endgültig beendet. Das letzte Projekt der legendären Band: 17 Jahre Musik – 17 Konzerte. Genauer heisst das, dass 17 ausgesuchte Orte die Ehre haben, noch einmal in den Genuss der 30 grössten Hits und besten Songs zu kommen. Die Ferienregion Saas-Fee/Saastal freut sich, ebenfalls zum Kreis der ausgewählten Locations zu gehören.

Die Zahl siebzehn prägt schliesslich auch das Konzert im Gletscherdorf. Denn am 17. April um 17.00 Uhr starten Glen of Guinness ihr Konzert auf dem Dorfplatz von Saas-Fee. Dies allerdings nicht, wie man nun fälschlicherweise vermuten könnte, für einen Eintrittspreis von 17 Franken, sondern zur Feier des Wochenendes – absolut gratis.



Zum Abschluss des Winters noch einmal ausgiebig Schnee und Sonne geniessen.

Infos

Kommen Sie in den Genuss der attraktiven Snow- & Music-Pauschale, speziell für alle Fans des Frühjahrskifahrens. Zu Sonderkonditionen können vom 17. bis 19. April 2009 zwei Übernachtungen/HP inkl. 2-Tages-Skipass gebucht werden. Die Pauschale kostet je nach Hotelkategorie (2–4 Sterne) 266 bis 502 Franken pro Person.

Die Pauschale beinhaltet:

- 2 Übernachtungen/Halbpension (17.–19. April 2009)
- 2-Tages-Skipass Saas-Fee (18. und 19. April 2009)
- Gratis-Konzert Glen of Guinness

Weitere Informationen

Tel. 027 958 18 68
Fax 027 958 18 60

www.saas-fee.com
to@saas-fee.com

Singschule cantiamo – seit 2002 auch im Saastal

Musik-Vielfalt von Klassik bis Pop entdecken

Zusammen singen heisst: Spass haben, sich an Rhythmen und Mitmenschen anpassen, nicht alleine dastehen, Stimme entwickeln, angespornt werden, Rücksicht nehmen, über sich hinauswachsen, Durchhaltewille zeigen und noch vieles mehr. Alles Eigenschaften, von denen ein heranwachsendes Kind in jeder Lebenssituation profitieren kann.



Der Konzertchor cantiamo (in Rot in der Mitte) zusammen mit Schulklasse aus dem ganzen Oberwallis beim Weihnachtskonzert «Sing mit uns» im La Poste in Visp, Dezember 2008.

In der Oberwalliser Singschule cantiamo wird Singen grossgeschrieben. Die Oberwalliser Singschule gibt es seit 1994. Zuerst nur in Naters zuhause, hat sich die Singschule cantiamo immer mehr auch dezentral ausgeweitet. Unterrichtsorte wie Susten/Leuk, Ausserberg und Saas-Grund ermöglichen es jedem Interessierten, ohne weite Anreise die Singschule zu besuchen. Heute zählt die Singschule mehr als 80 Sängerinnen und Sänger aus diesen Regionen.

Spass am Singen

Die Singschule cantiamo – ein

Zweig der Allgemeinen Musikschule Oberwallis amo – bietet eine ausführliche musikalische Grundausbildung, die sowohl die stimmlichen wie die musikalischen Fähigkeiten der Kinder fördert. Sie steht ein für Spass am Singen, verschiedene Stilrichtungen – von Klassik bis Pop –, Konzerte, Musicals, Singspiele, erlebnisreiche Weekends, Workshops, Konzertreisen – einige Impulse, welche junge Sängerinnen und Sänger hinreissen können.

Umfassende Ausbildung

Cantiamo bietet ihre umfassende Ausbildung auf drei verschiedene Stufen, dem Alter und Können der Schüler entsprechend, an. In der Gruppe «Andante» sind die Kleinsten vom Kindergarten und der 1. und 2. Klasse Primarschule herzlich willkommen. Die Fortbildungsgruppe «Allegro» (Primarschüler der 3. bis 4. oder 5. Klasse) lernt Stimmbildung und das mehrstimmige Chorsingen kennen. Die Fortgeschritte-

nen, ab 5./6. Primarschulklasse und Orientierungsschule, werden in der Gruppe «Crescendo» individuell geschult und gefördert. Sie treffen sich auch regelmässig im Konzertchor, der die besten Kinder aus der ganzen Singschule zusammenfasst. Der Konzertchor steht unter der Leitung von Musikdirektor Hansruedi Kämpfen aus Brig, während die Kinder im Saastal von der bekannten Stimmbildnerin und Sängerin Bea van der Kamp und der Organistin und Chorleiterin Carmen Schneller unterrichtet werden.

Neue Mitglieder willkommen

Interessierte Kinder und ihre Eltern sind jederzeit zum Schnuppern während den Lektionen willkommen. Der Unterricht findet jeweils am Dienstag von 16.30 bis 18.30 Uhr im Pfarreisaal Saas-Grund statt.

Anmeldungen nimmt die Allgemeine Musikschule Oberwallis bis spätestens 30. Mai 2009 gerne entgegen. Tel. 027 946 55 52 www.amovisp.ch

GESUNDHEITSECKE

Sozial
medizinisches
Zentrum
Saastal

☎ 027 957 12 03 • 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch> • info.saas@smz-vs.ch

Frühjahrs Müdigkeit

Endlich ist es wieder so weit: Die Tage werden länger und die Natur erwacht. Doch die Menschen beginnen, herzlich zu gähnen. Neben Müdigkeit und Schlappeheit treten Schlafstörungen und Kopfschmerzen vermehrt auf.

Vereinzelte wird auch über Schwindel, Kreislaufschwäche und Gereiztheit geklagt. Es fehlt an Motivation und Schwung – der Körper verlangt nach Schlaf. Alle diese Symptome werden unter dem Phänomen «Frühjahrs Müdigkeit» zusammengefasst. Schätzungsweise jeder zweite Schweizer ist zwischen März und Mai von diesem Phänomen betroffen.

Die Macht der Hormone

Besonders zwei Arten von Hormonen sind für die Frühjahrs Müdigkeit verantwortlich: das «Glückshormon» und das «Schlafhormon».

In der Winterzeit, wenn die Tage kurz sind, produziert der Körper vermehrt das Schlafhormon, der Mensch wird auf mehr Schlaf vorbereitet.



Werden die Tage länger, nimmt die Produktion des Schlafhormons ab. In der Umstellungsphase kann es zu Störungen im Schlaf-Wach-Rhythmus kommen. Diese Umstellung belastet den Körper stark, er reagiert mit einem Müdigkeitsgefühl und benötigt vermehrt Vitamine und Proteine.

Mangel an Vitaminen und Mineralstoffen

Im Winter wird meist zu fettig und kalorienreich gegessen – leider auf Kosten des Vitamin- und Mineralstoffhaushaltes. Der Mangel an erdfrischem Obst und Gemüse und längere Lagerzeiten für unsere Nahrungsmittel begünstigen zusätzlich den Vitaminmangel im Winter. Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente sind unerlässlich für ein optimales Funktionieren des Körpers. Die zusätzliche Einnahme von Vitaminen hilft die gesunden Körperfunktionen aufrechtzuerhalten und das Wohlbefinden zu steigern.

Wetter und Immunsystem

Der Wechsel von kalter und warmer Temperatur hat einen erheblichen Einfluss auf unseren Organismus. Bei Wärme weiten sich die Blutgefässe, bei Kälte werden sie enger. Die häufigen Wetterwechsel im Frühjahr verlangen von den Gefässen schnelle Anpassung. Erfolgt sie nicht schnell genug, spielt der Kreislauf verrückt, Schwindel und Schwäche sind die Folge. Im Winter ist man vermehrt gripalen Infekten ausgesetzt. Der Körper wird geschwächt.

Bewegungsmangel im Winter und Frühjahr

Abgesehen von kurzen Skifreuden, ist die sportliche Aktivität im Freien normalerweise gering. Die Durchblutung und Sauerstoffversorgung der Organe ist schlecht: Kreislaufstörungen, Leistungsabfall und Kopfschmerzen sind die Folge.

Unser Tipp:



KüchenArt-Saas-Tal-Mitglied Bernd Voges präsentiert

Pouletbrust mit Pistazienfüllung

an Orangen-Balsamico-Sauce mit Sesam-Kartoffelzopf



Bernd Voges

Wohnort: Saas-Fee
Geburtsdatum: 30.9.1964
Bürgerort: Burgwedel/Fuhrberg D
Zivilstand: geschieden
Beruf: Koch, Küchenchef
Hobbys: Motorrad fahren
Lieblingessen: Piccata Milanese
Lieblingsgetränk: Cuba libre

Nach abgeschlossener Kochlehre im Jahre 1984, gesammelter Berufserfahrung und vierjährigem Einsatz in der deutschen Bundeswehr absolvierte Bernd Voges 1991 die Ausbildereignungsprüfung. Vor seinem Engagement im Gletscherdorf arbeitete der seit 1992 Diät geschulte Koch im Hotel Riffelberg inmitten der Zermatter Wander- und Skiarena. Seit Juni 2008 ist Bernd Voges im rustikalen Hotel-Restaurant Tenne in Saas-Fee als Küchenchef tätig.

Befragt, was einen guten Koch auszeichnet, sagt Bernd: «Koch ist kein Beruf, es ist eine Berufung. Ein guter Koch ist reich an Ideen und Kreativität.»

Rezept für 4 Personen

Zutaten

Pouletbrust mit Pistazienfüllung

ca. 600 g (4 Stk.) Pouletbrust mit Haut
 20 g Pistazien
 0,5 dl Rahm
 4 Scheiben Bauchspeck
 Salz, Pfeffer, Prise Safran

Sesam-Kartoffelzopf

750 g Kartoffeln
 Salz, Pfeffer, Muskatnuss
 2 Eigelb
 20 g Sesam
 1 Eigelb zum Bestreichen

Orangen-Balsamico-Sauce

2 Orangen
 2 cl Balsamico-Essig
 60 g Butter

Zubereitung

Zuerst bei den Pouletbrüsten die innen liegenden Filets auslösen und danach für die Farce verwenden. Nun eine Tasche längs in jedes Filet einschneiden.

Geflügelfarce: Die gut gekühlten Filets mit Rahm im Kutter (Moulinette) zerkleinern. Danach mit Salz, Pfeffer und einer Prise Safran würzen. Durch den Safran hebt sich farblich hinterher auch die Füllung von dem Pouletfleisch ab. Die Pistazien leicht unterrühren. Die Füllung sollte eine festere Konsistenz haben. Jetzt die Masse etwa 1 Stunde im Kühlschrank ruhen lassen.

Die vorbereiteten Pouletbrüste werden dann mithilfe eines Dressiersacks mit der Farce gefüllt. Nun die Pouletbrust von aussen mit Salz und Pfeffer würzen. Jede Pouletbrust mit einer Scheibe Bauchspeck umwickeln (bardieren). Kurz in der Pfanne von allen Seiten anbraten und anschliessend im Ofen bei ca. 160 Grad für 15–20 Minuten fertig garen.

Orangen-Balsamico-Sauce: Die Orangen auspressen und in einen kleinen Topf geben. Den entstandenen Bratensaft von den Pouletbrüsten hinzugeben und einreduzieren lassen. Nun vom Feuer nehmen und kleine Würfel von gut gekühlter Butter unterrühren, wodurch eine leichte Bindung entsteht. Kurz vor dem Servieren den Balsamico-Essig unterrühren.

Sesam-Kartoffelzopf: Die Kartoffeln waschen, schälen und danach im leichten Salzwasser kochen. Nun die heissen Kartoffeln durch eine Kartoffelpresse drücken und die Masse mit Salz, Pfeffer und Muskatnuss würzen. Den Sesam in einer Teflonpfanne ohne Fett leicht bräunen und unter die Masse rühren. Dadurch bekommt die Kartoffelmasse einen leicht nussigen Geschmack. Dann etwas abkühlen lassen und die Eigelbe unterrühren. Mit einem Dressiersack die Masse auf einem mit Backpapier ausgelegten Blech zu Zöpfen dressieren. Diese mit Eigelb bestreichen. Das Blech bei 180 Grad in den Ofen schieben und bis zur leichten Bräune backen.

Tipp:

Feriengäste, die im Urlaub keine Kochgelegenheiten haben, können sich dieses Gericht vom 27. März bis 5. April 2009 im Hotel-Restaurant Tenne schmecken lassen.

CITY METZGEREI

die Freundliche

Delikatessen – Gourmet – Spezialitäten



- Zartes Fleisch und feinste Wurstwaren
- Viele feine Fertiggerichte
- Einzigartiges Salatbuffet mit Antipasti
- Frischer Fisch: jeden Donnerstag und Freitag
- Auch Vegetarier finden bei uns ausgesuchte Köstlichkeiten
- Unser Bestseller: Lasagne hausgemacht

Osi und Doris Egger-Huber
CH-3906 Saas-Fee
Tel./Fax +41 (0)27 957 26 52
city-metzgeri@bluewin.ch
www.cityhaus.ch.if

**Keine Heimreise ohne
eine Walliser Spezialität!**

Trockenfleisch – Rohschinken – Rohess-Speck
Saaser Hauswurst – Walliser Knoblauchwurst

Gemütliche Ferienwohnungen für 2 bis max. 5 Personen zu vermieten.

Hotel Walser
3906 Saas-Fee
Schweiz

phone: +41 27 957 2914
fax: +41 27 957 3129
email: info@hotelwalser.ch
web: www.hotelwalser.ch

Hotel Marmotte
3906 Saas-Fee
Schweiz

phone: +41 27 958 7810
fax: +41 27 958 7818
email: info@hotelmarmotte.ch
web: www.hotelmarmotte.ch

Tradition



**... LASSEN SIE SICH WIEDER
MAL VERWÖHNEN!**

SUPERSAXO HEIDI

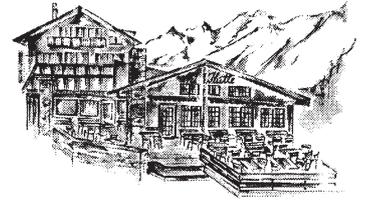
TELEFON 027 958 92 10 TELEFAX 027 958 92 11

www.hotel-mistral.ch info@hotel-mistral.ch

Hotel Burgener

CH-3906 Saas-Fee

Familie
Myrta und Gianni
Graziu-Burgener



«Skihütte» Bar & Lounge

Tel. 027 958 92 80
Fax 027 958 92 81

Die neue Bar & Lounge
im Herzen von Saas-Fee

www.hotel-burgener.ch
hotel.burgener@saas-fee.ch

- ♦ Walliser Spezialitäten-Weine
- ♦ Cocktails ♦ Finger-Food



Gerold Bumann
Eidg. dipl. Werkmeister
Gelernter Möbelrestaurator
Chalet Favorita
3906 Saas-Fee

- ⊕ Spezialwünsche
- ⊕ Laminat/Parkett
- ⊕ Reparaturen
- ⊕ Antik-Möbel-Behandlung
- ⊕ Küchen und Planung
- ⊕ Karten Schliesssysteme
- ⊕ Glutz Eypos

Tel. G. 027 957 41 80
Natel 079 757 99 16
Fax 027 957 41 79

schreinerexpress@bluewin.ch

⊕ NEU: Sonnenstoren

Welcomehotel
Bergheimat
CH-3906 Saas-Fee

Josianne
Supersaxo-Zurbruggen

Tel. +41 (0)27 957 20 30
Fax +41 (0)27 957 30 82

info@bergheimat.ch
www.bergheimat.ch

sandwich
bar fine



It's a heart affair

FERIEN
art

Vernissage Restaurant, Bar & Lounge
13 Gault Millau Punkte

Kreative Gourmet-Spezialitäten & Swiss Classics im Restaurant
Auserlesene Weine, Cocktails, Shishas und Zigarren in Bar & Lounge
Tel 027 958 1900 - vernissage@ferienart.ch - www.ferienart.ch

ARCHITEKTURBÜRO UND
IMMOBILIENBEWERTUNG

ruppen uli architekt und schätzer 3910 saas-grund

projekt- und ausführungsplanungen von

- neubauten
- umbauten
- sanierungen
- renovationen
- liegenschaftsschätzungen

tel. 078 600 30 56 ruppen.uli@anthag.ch